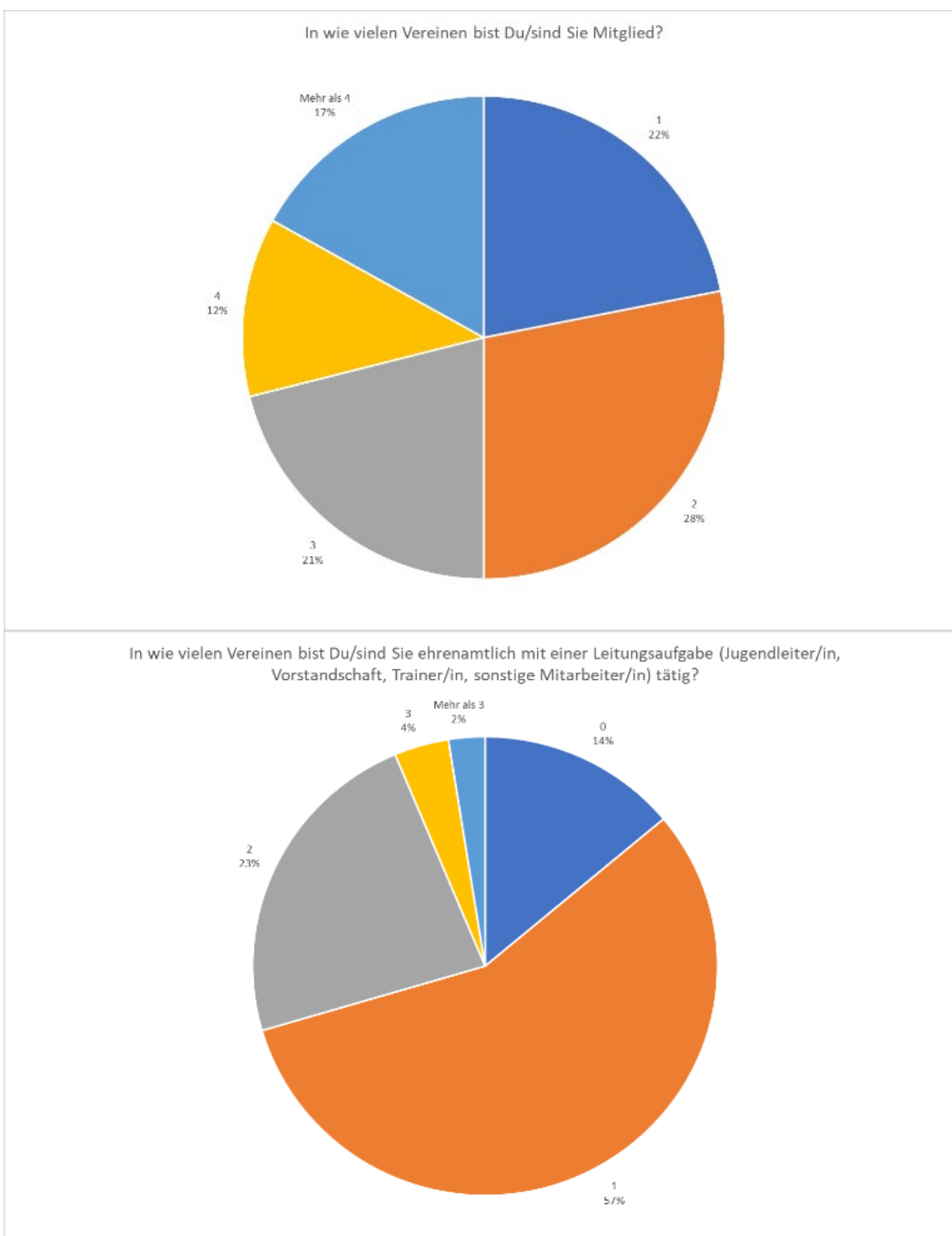


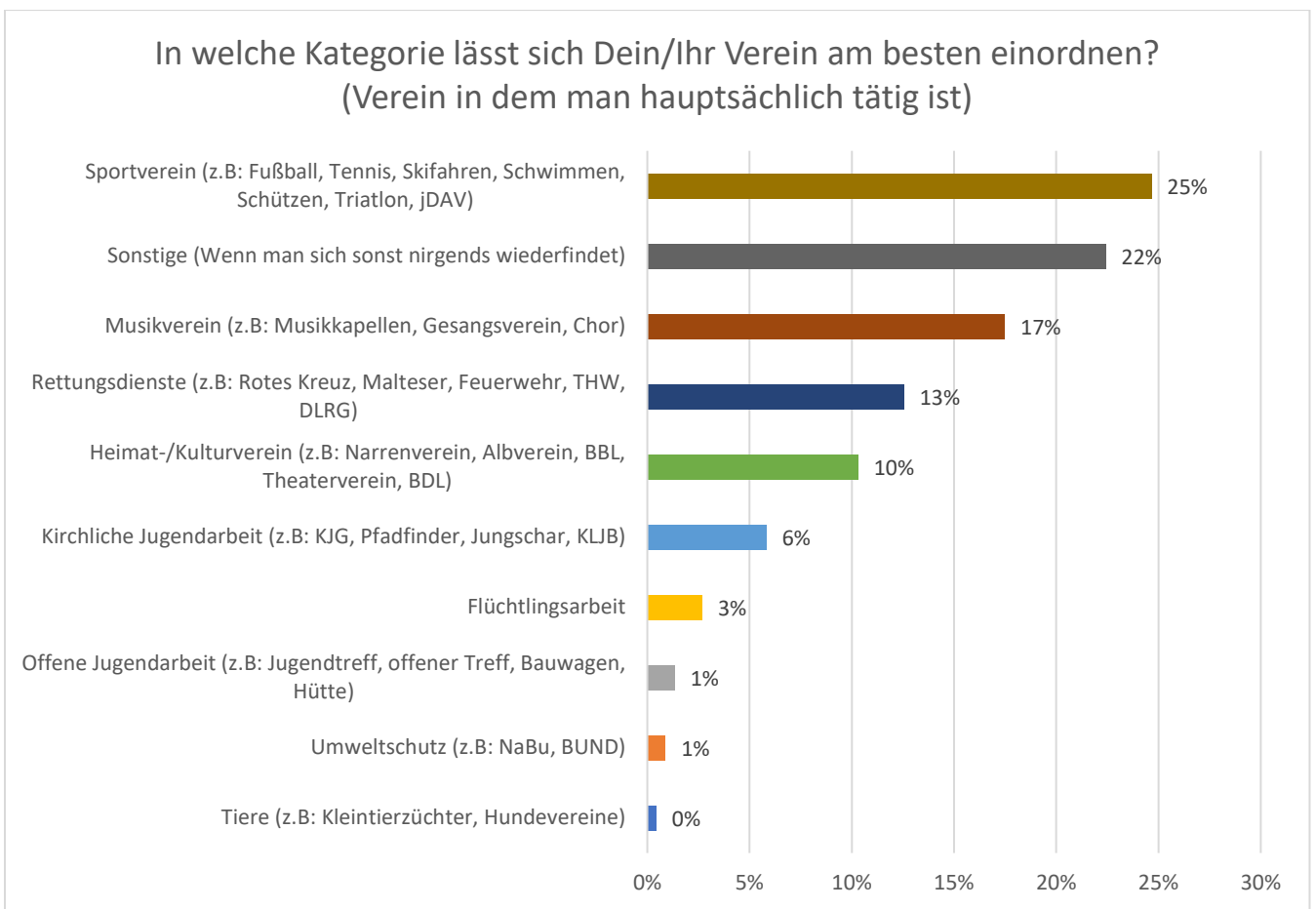
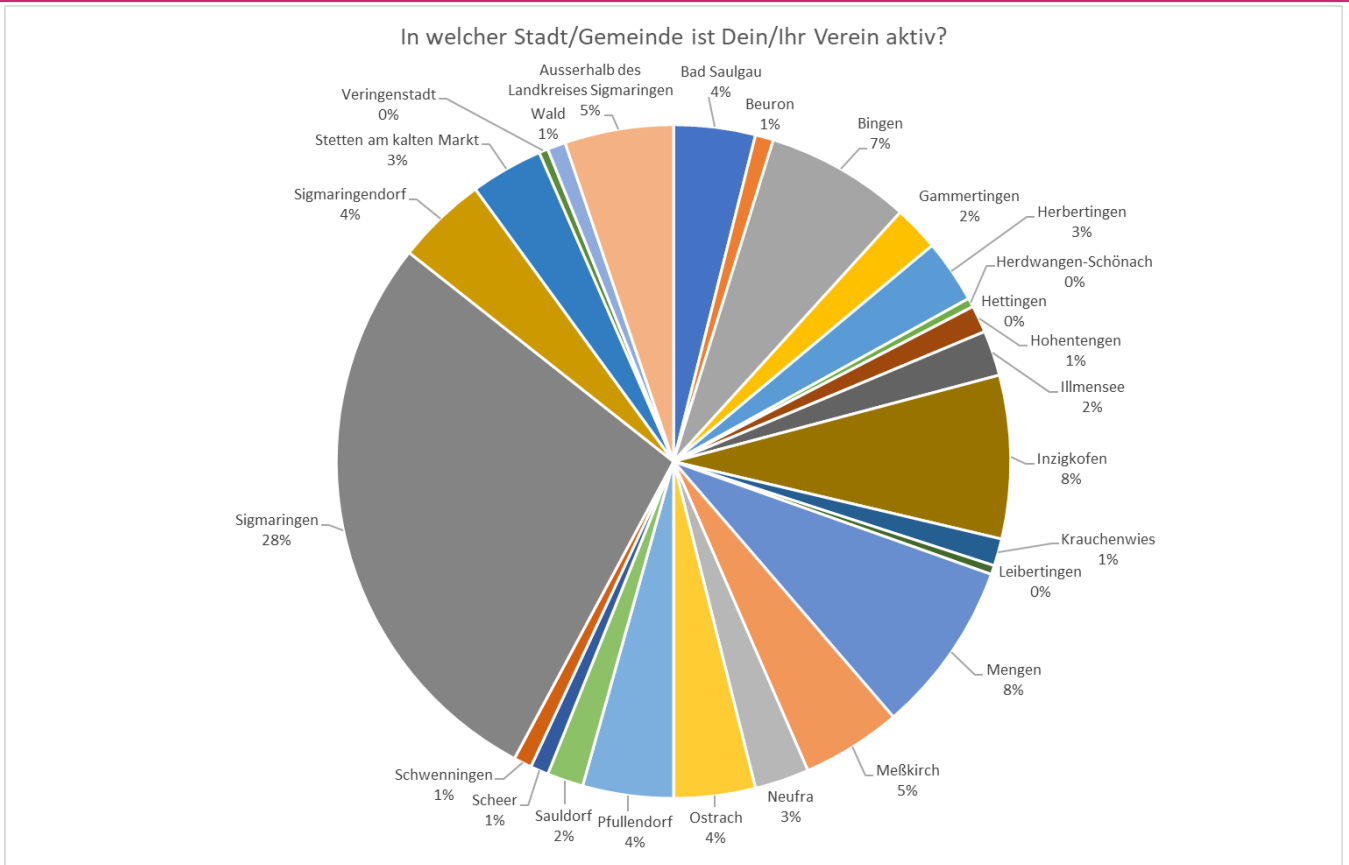
Ehrenamt- Was geht (nicht)?

Umfrage "Ehrenamt - Was geht (nicht) im Landkreis Sigmaringen"

Die Einschränkungen durch die Corona Pandemie haben sich auch auf das Ehrenamt und die Jugendarbeit tiefgreifend ausgewirkt. Das zeigen Gespräche mit den Verantwortlichen aus den Vereinen, Verbänden und den Trägern. Um diese Veränderungen nun genauer zu erfassen und bewerten hat sich der Kreisjugendring dazu entschlossen nach 2014 eine erneute Umfrage zu starten. Teilweise finden sich darin dieselben Fragen wie 2014, um eventuelle Veränderungen festzustellen. Teilweise wurden die Fragen aber auch speziell auf den Ist-Zustand nach den Corona-Lockdowns ausgerichtet.

Insgesamt haben 306 Menschen an der Umfrage teilgenommen.





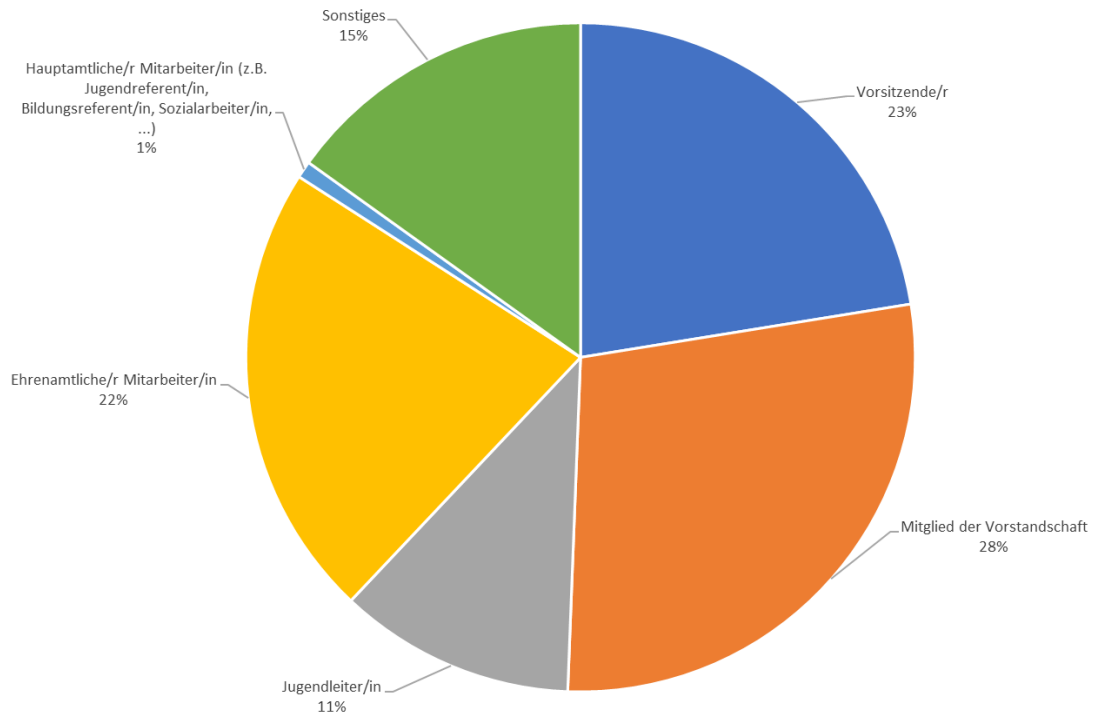
Nähere Angaben zum Verein

- Bildungswerk
- Schwäb. Albverein
- Kreiskulturforum
- Gesellschaft Oberschwaben
Nachhaltigkeit, Klima
Auf Kreisebene
Basketball
Begleitung von Jugendlichen beim Übergang Schule Beruf
Bei der Feuerwehr handelt es NICHT um einen Verein sondern um eine Einrichtung der Gemeinde.
Bienenzuchtverein Betreuung Klosterbienen Habsthal
breit gefächertes Sportangebot im Breiten- u. Gesundheitssport
Caritas
Chor
Da ich nur 1 antwort geben kann kommt hier noch Jugendarbeit und Sportverein rein da ich da genauso bin wie beim Rettungsdienst
Deutscher Bundeswehrverband e. V. REGIONALE Gliederung
DLRG
EfbZ
efbz
Flüchtlingsarbeit (Sprachkurs)
FairWandel Sigmaringen
Förderverein der Fehltal- Grundschulebnwufers
Frauengemeinschaft
Fußball Trainer
Gemeindeteam

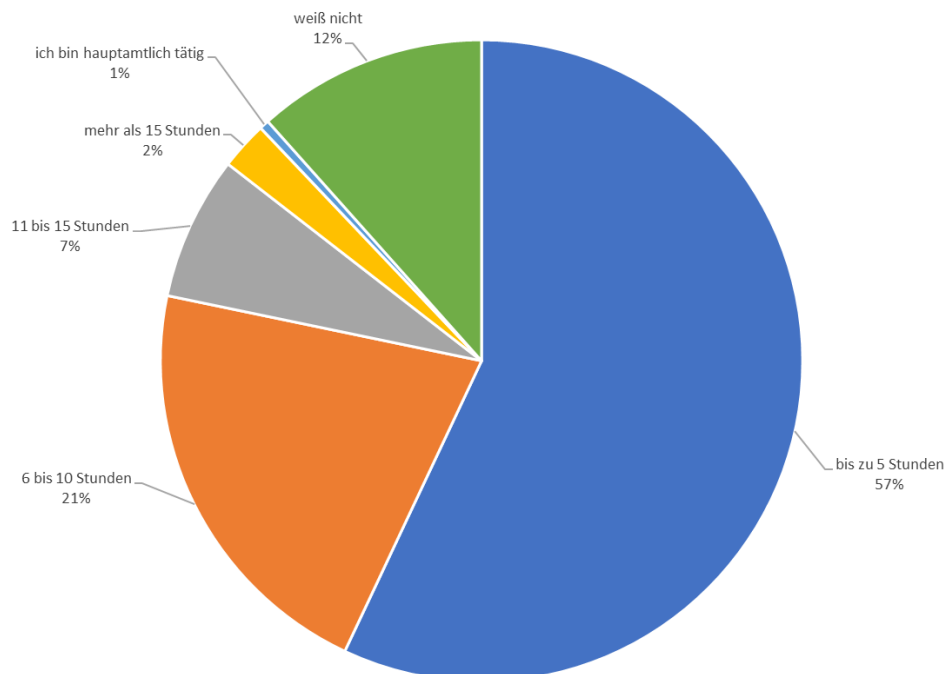
Gesundheitsbereich
Handball
Bauwagen
Fasnets Vereine
Heimat/Kulturverein, Umweltschutz, Tiere
Hospiz, skm
Ich bin nur in der Seniorenarbeit tätig
Ich bin in der Efbz tätig
Ich bin in der Nbh-Seelsorgeeinheit Wald tätig
Josefinenstift sigmaringen
Jugendfeuerwehr Illmensee. Jugendwart.
Katholische öffentliche Bücherei
Kinder- und Jugendchor
Kinderturnen
Kirchenchor
Musikverein passiv
Sportverein aktiv
Kirchlich: Gemeindeteam
Kolping
Kolpingfamilie Sigmaringen
Leitung Eltern-Kind Gruppe
Leitungsfunktion im ambulanten Hospizdienst
Malteser Jugend
Mein Verein ist ein Liederkranz (gemischter Chor + Männerchor)
Ministranten
Mit unseren Paten unterstützen wir Jugendliche beim Übergang von der Schule (ab der 7. Klasse) in den Beruf bis hin zum Abschluss!

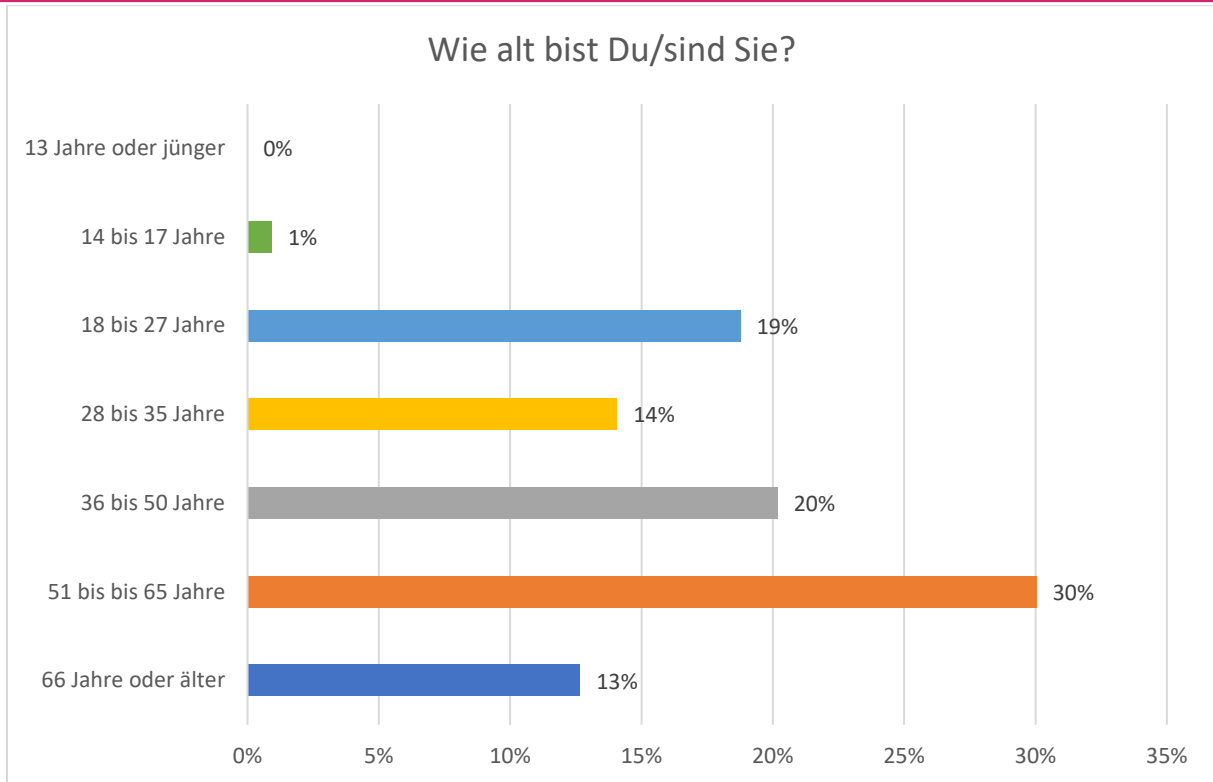
Nachhaltiges Leben und Wandel
Narrenverein
Narrenverein
Obermeister
OBst- und Gartenbau
Reitclub
Reserbistenverband Zivil und Katastrophenschutz
RV
SC Sigmaringendorf/Laucherthal e.V.
Schade, dass man nicht mehrere Markierungen setzen kann.
Schwäbischer Albverein Leitung der öffentlichen Familien und Jugendgruppe
Sozialverein
TC Kreenheinstetten
Tsv Vilsingen
Turnen 1. bis 8. Klasse
Turnverein
Turnverein
TV Mengen, Abteilung Triathlon
VCP Stamm Kon-Tiki Meßkirch
Vorstand Fischereiverein
Vorstnd Motorrad Club Neufra
Kassierer Turn und Festhallen verein.
weitere Vereine befinden sich nicht im Landkreis Sigmaringen; Sportverein ist bei mir mit Fußball gleichbedeutend

Was ist (sind) Deine/Ihre Rolle(n) im Verein?



Wie viele Stunden pro Wochen investierst Du/investieren Sie durchschnittlich in die ehrenamtliche Tätigkeit?





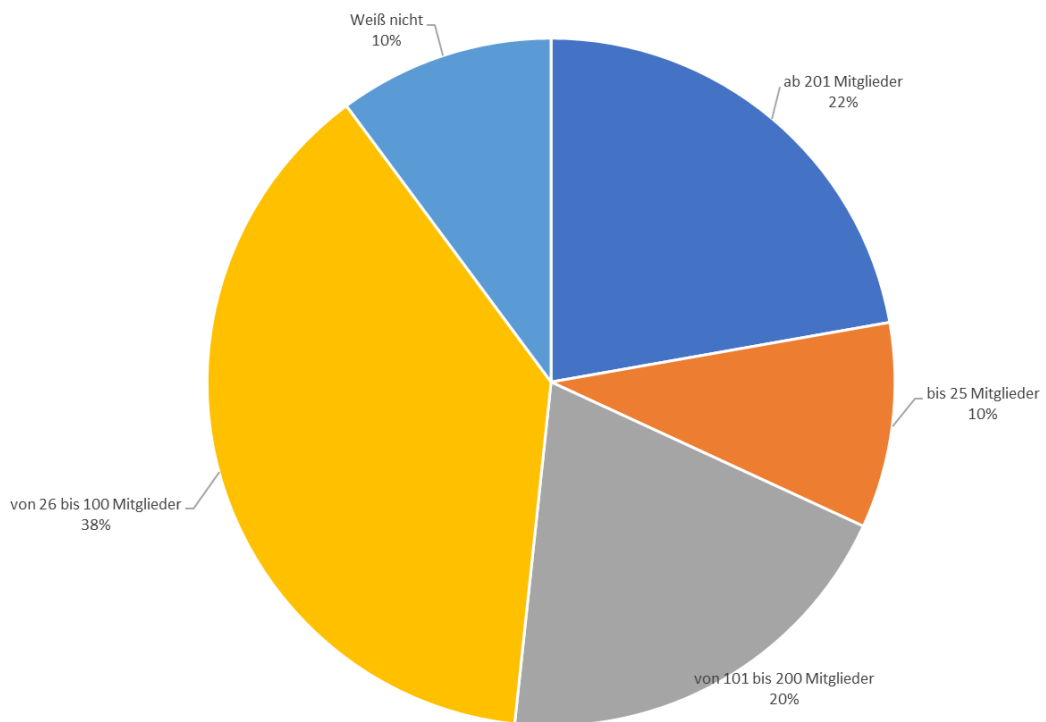
Nähere Angaben zur Vereinstätigkeit

Abteilungskommandant
Abteilungskommandant, Ausbilder TM/TF auf Kreisebene
Abteilungsleiter Schwimmen
Ausbildung Musiker, Probeleitung
Chorleiter
Chorleiterin
ehem. Vorsitzender
Einsatzleitung
Facebook für den Verein

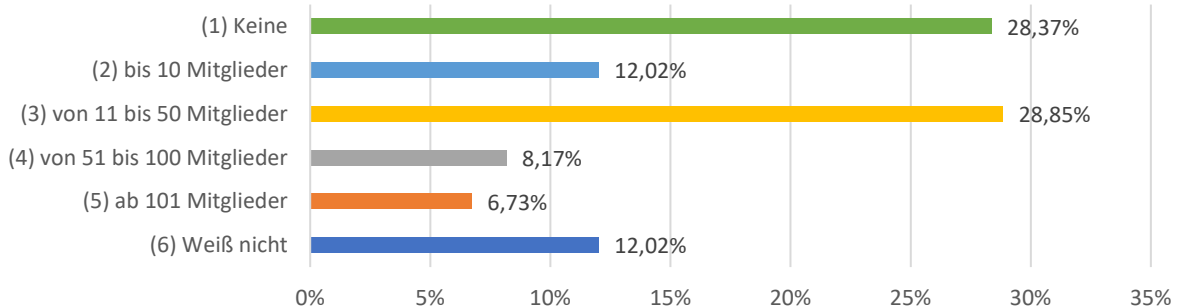
Festausschuss, Kassenprüferin, Mithilfe Kindersommer
Geschäftsstelle
Jugendtrainer
Kassenprüferin
Kassenprüfung
Kassier
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitgliederverwaltung
Narrenrat
Oberministrant
Schiedsrichter
Schriftführer

Schriftführer und Schwimmtrainer
Sportverein Helfer
Sprecher
Thekendienst
Trainer
Trainer
Trainer
Trainer
Trainer
Trainerin
Trainerin
Übungsleiter
Übungsleiter
Übungsleiter und Vereinsmanager

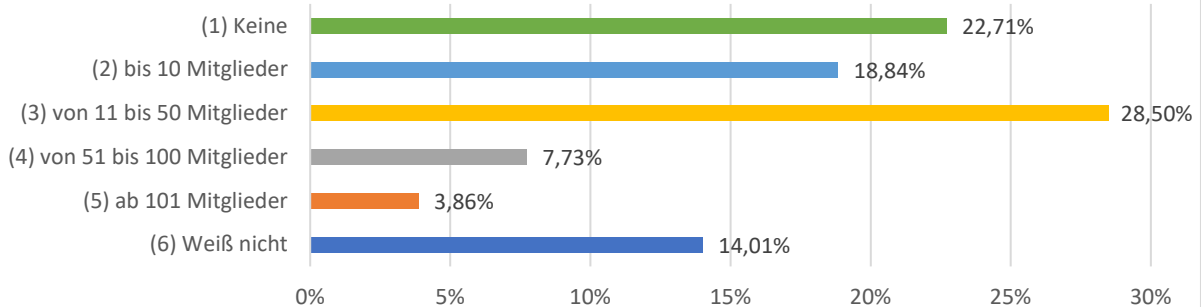
Wie viele aktive Mitglieder hat Dein/Ihr Verein insgesamt?



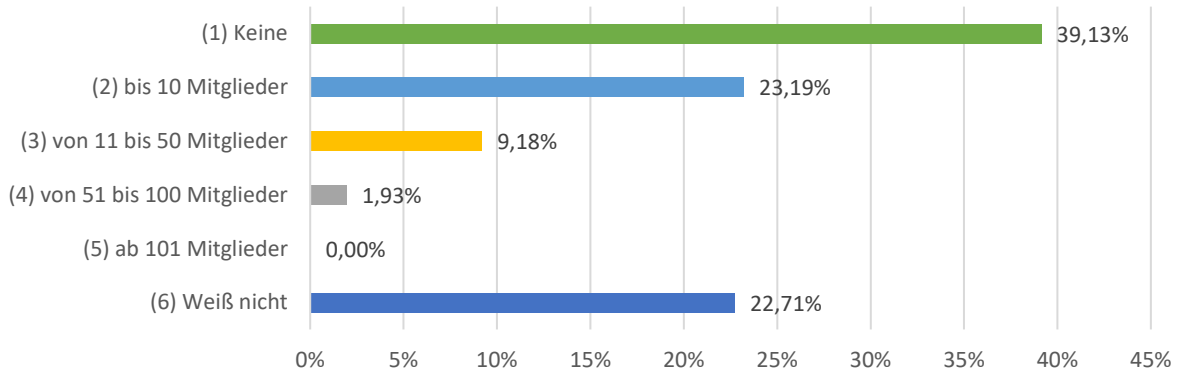
Wie viele davon sind Kinder (bis einschließlich 13 Jahre)?



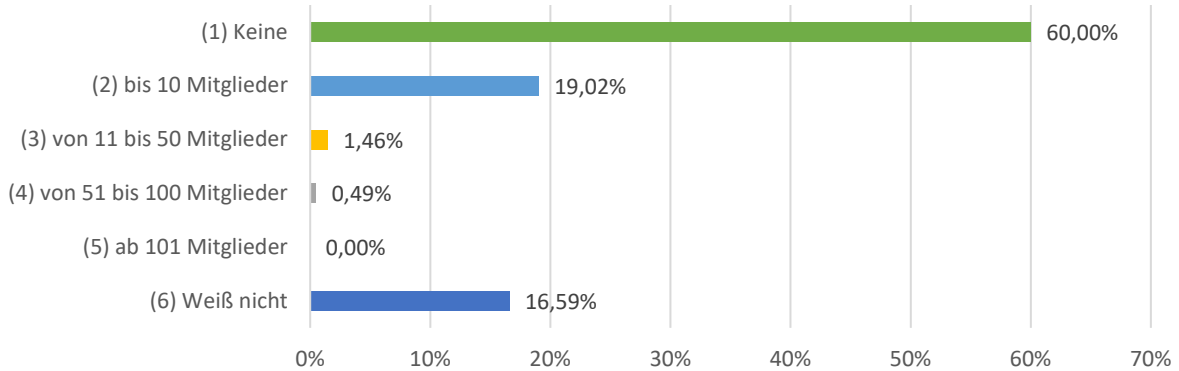
Wie viele davon sind Jugendliche (ab 14 bis 17 Jahre)?



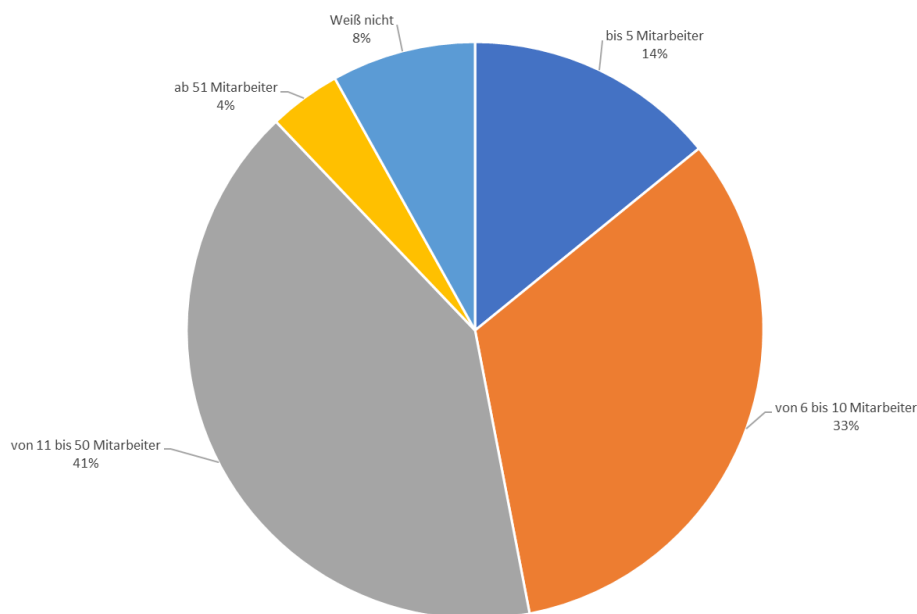
Wie viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund werden betreut?



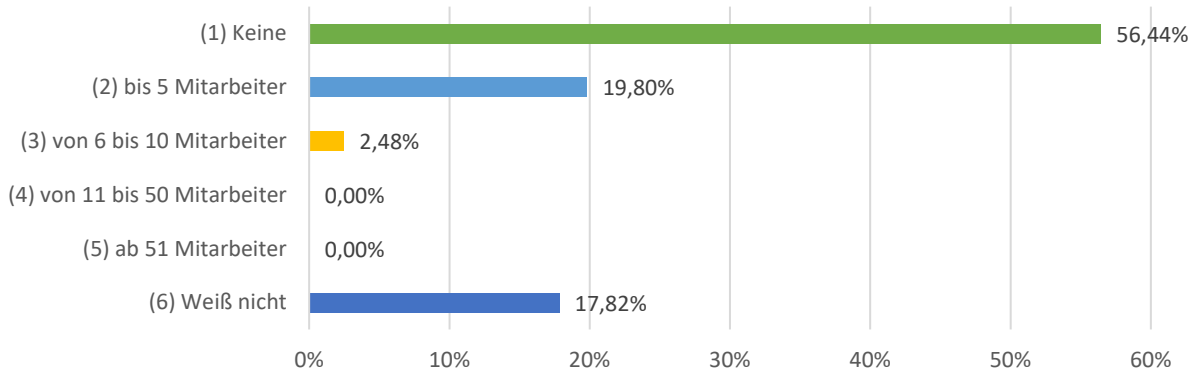
Wie viele Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung werden betreut?



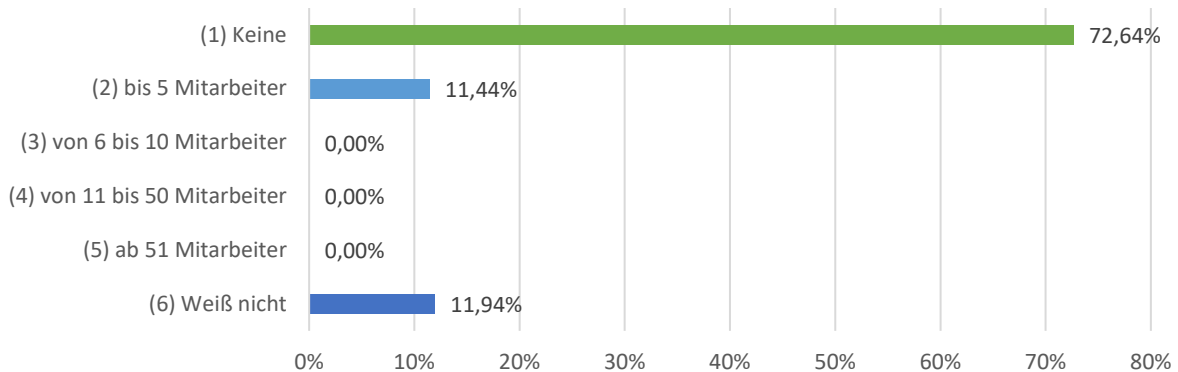
Wie viele aktive ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gibt es in Deinem/Ihren Verein (z.B. Vorstand, Jugendleiter/in, Trainer/in, ...)?



Wie viele aktive ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen haben Migrationshintergrund?



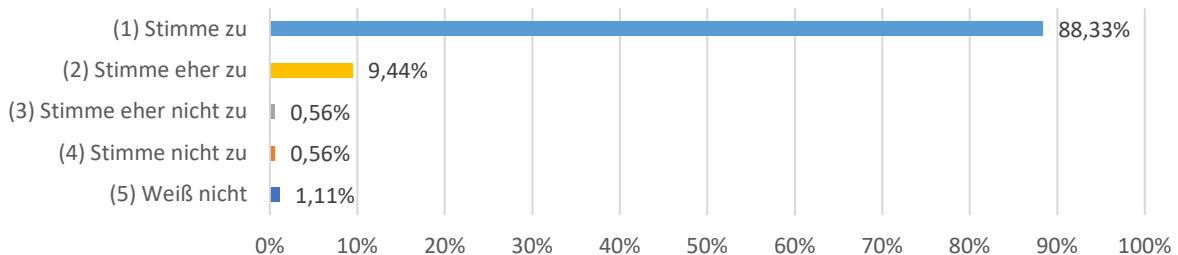
Wie viele aktive ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen haben eine geistige oder körperliche Behinderung?



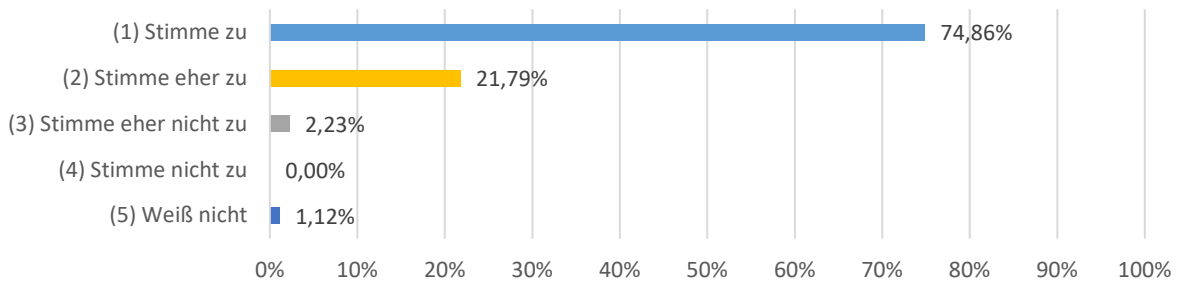
Schätzt und anerkennt die Gesellschaft den Wert von ehrenamtlicher Vereins- und Verbandsarbeit?

Wie bewertest Du/bewerten Sie folgende Aussagen?

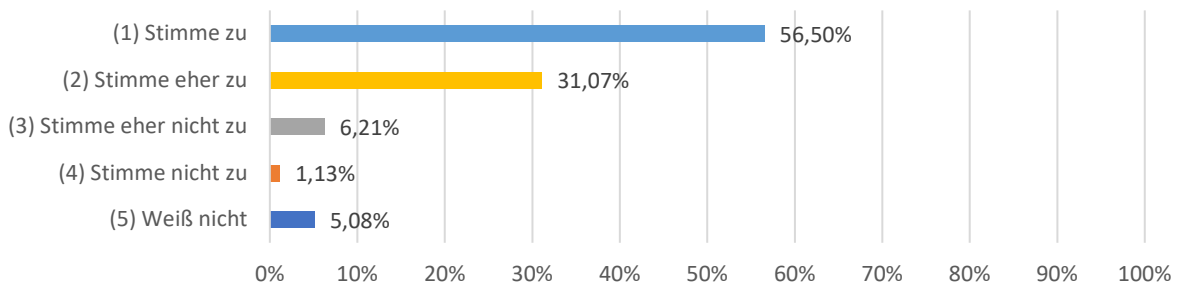
Kinder und Jugendliche erwerben in Vereinen soziale Kompetenzen.



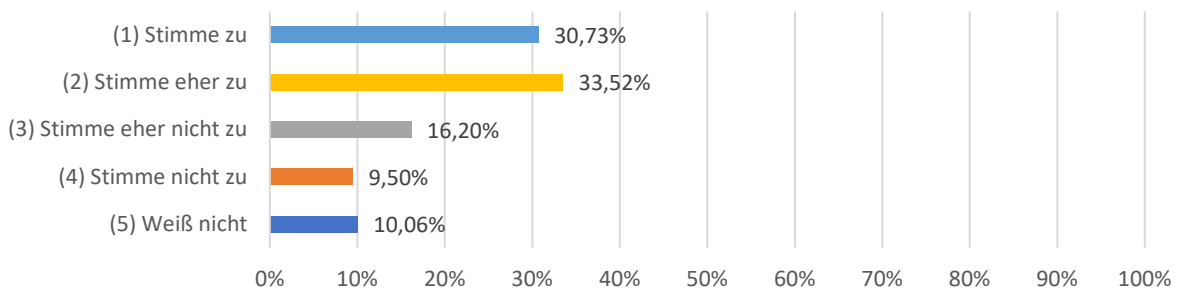
Ich als Vereinsmitarbeiter/in (z.B. Jugendleiter/in, Vorstand, ...) erwerbe durch meine ehrenamtliche Arbeit im Verein soziale Kompetenzen.



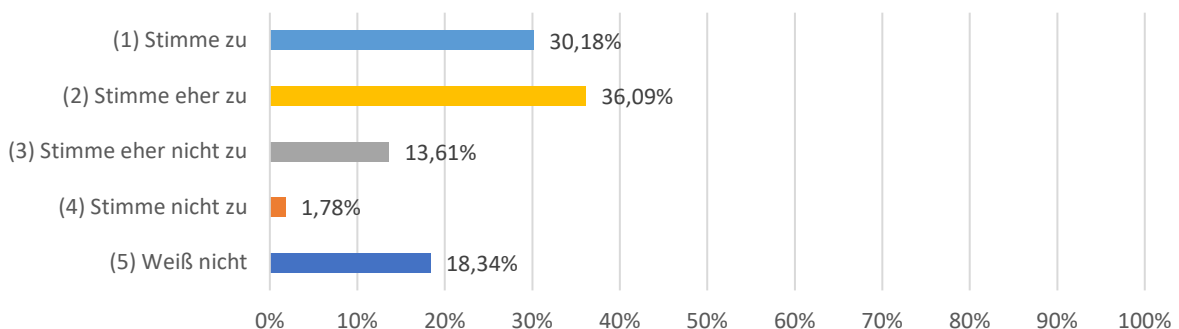
Mein Vereinsvorstand sieht und schätzt meine Arbeit.



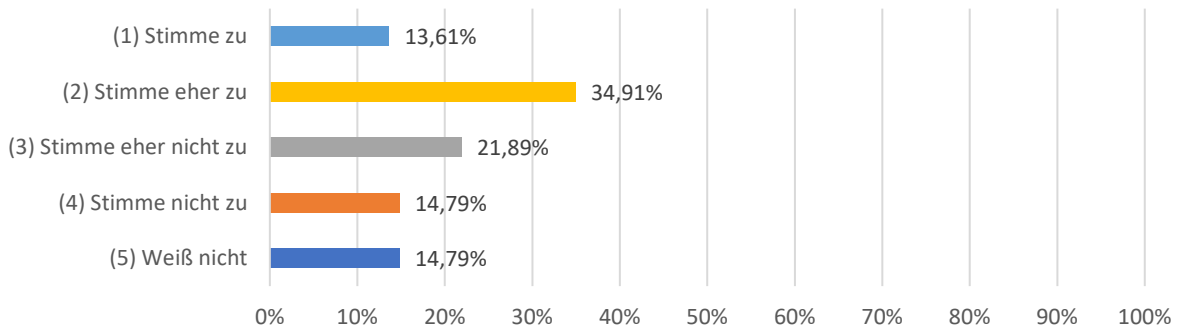
Der/die Bürgermeister/in / (Pfarr-)Gemeinderat / Pfarrer/in sieht und schätzt meine ehrenamtliche Vereinsarbeit.



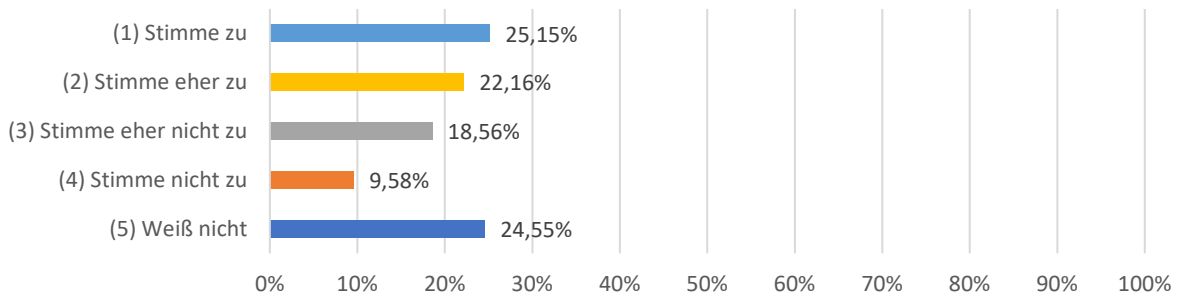
Die Eltern meiner jugendlichen Vereinsmitglieder sehen und schätzen meine ehrenamtliche Vereinsarbeit.



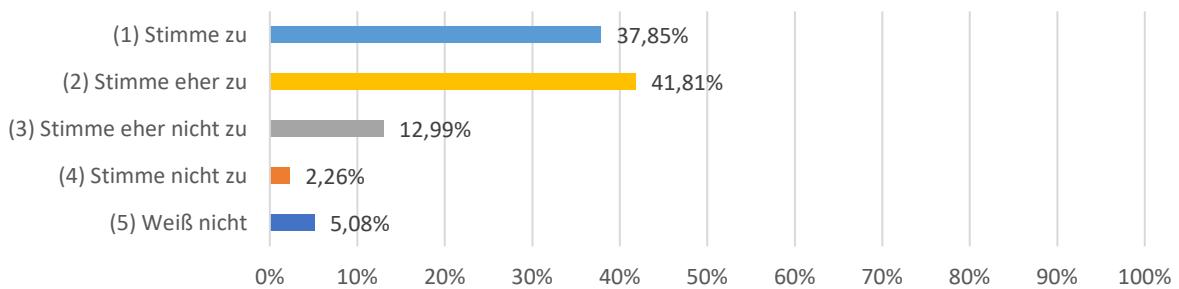
Vereine werden oft nur als Kinderbetreuung verstanden. Es fehlt aber die Identifikation mit den Vereinsinhalten.



Mein Arbeitgeber/Schulleitung sieht und schätzt meine ehrenamtliche Vereinsarbeit.

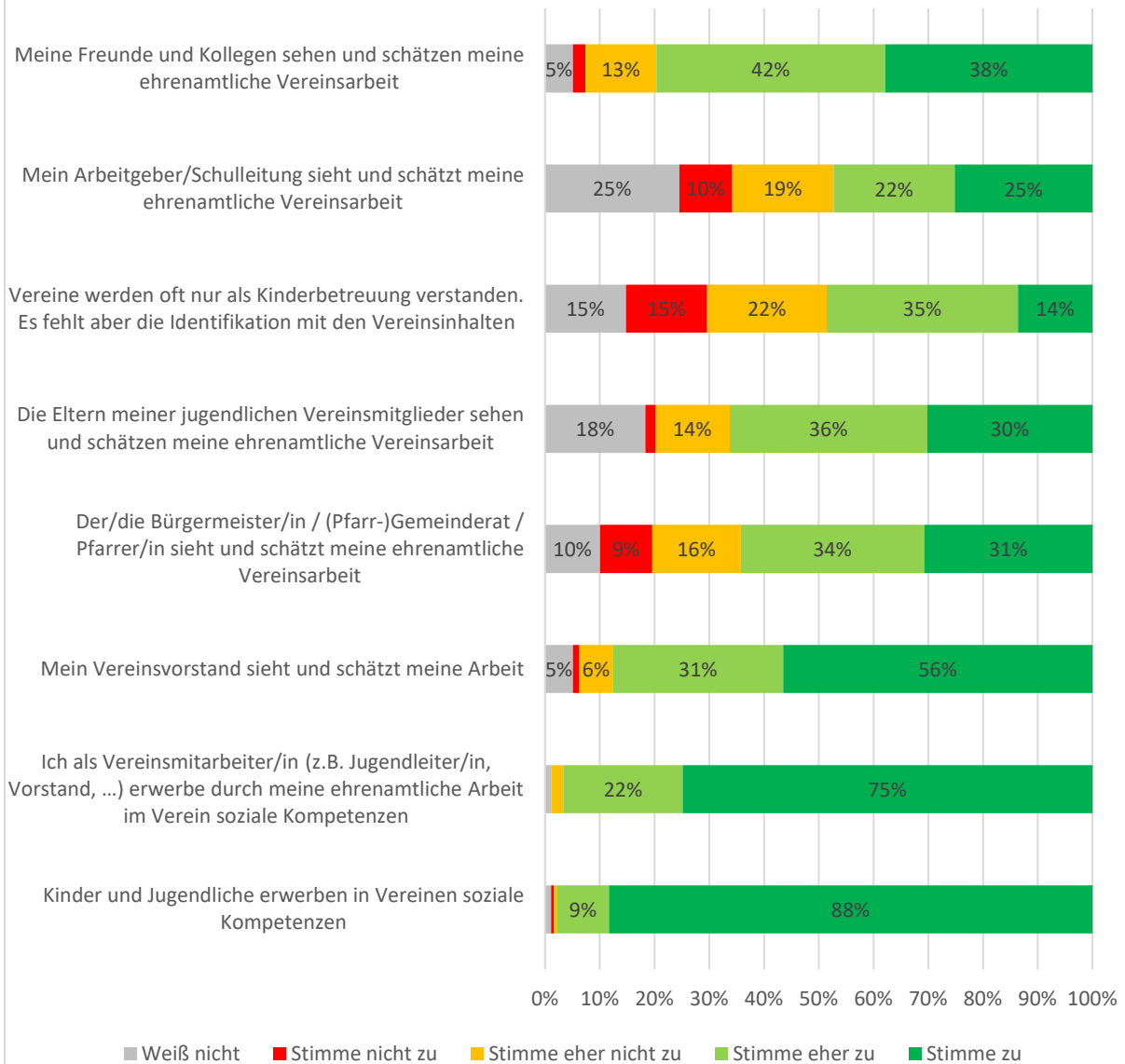


Meine Freunde und Kollegen sehen und schätzen meine ehrenamtliche Vereinsarbeit.

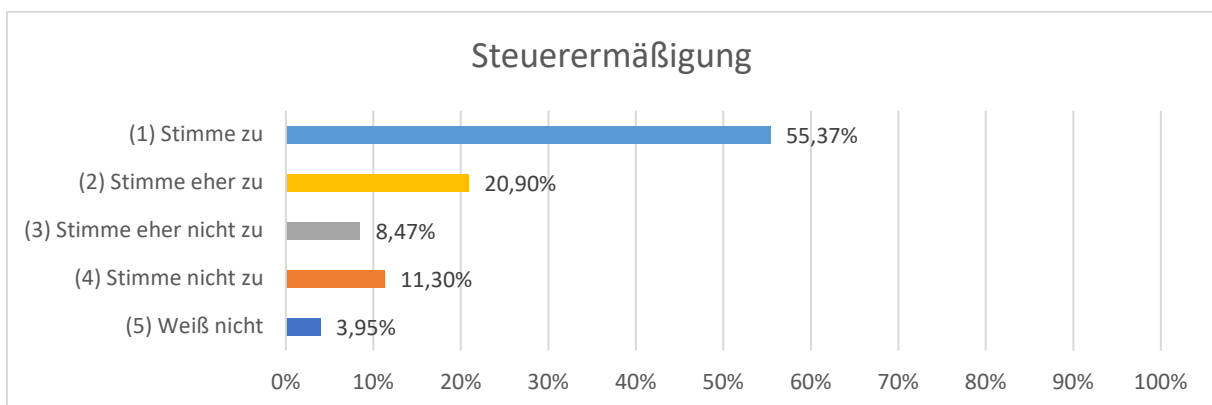
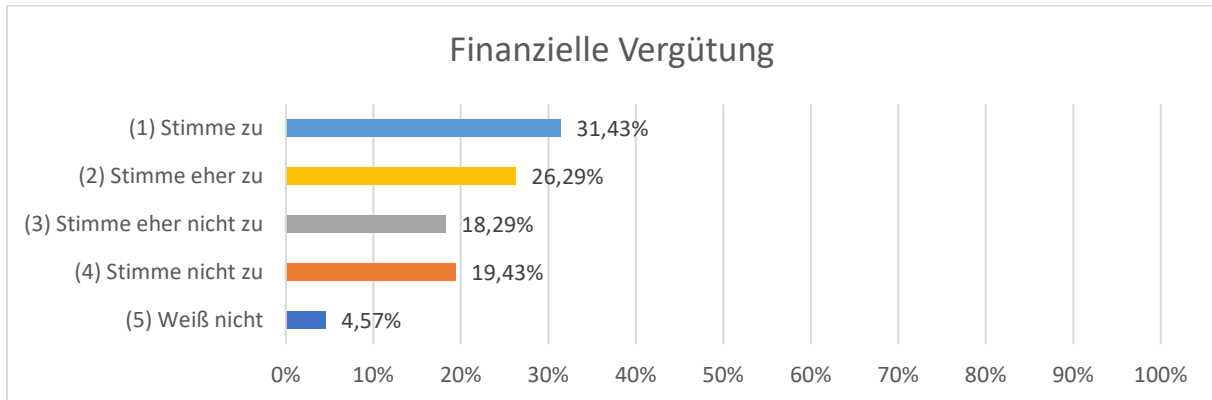
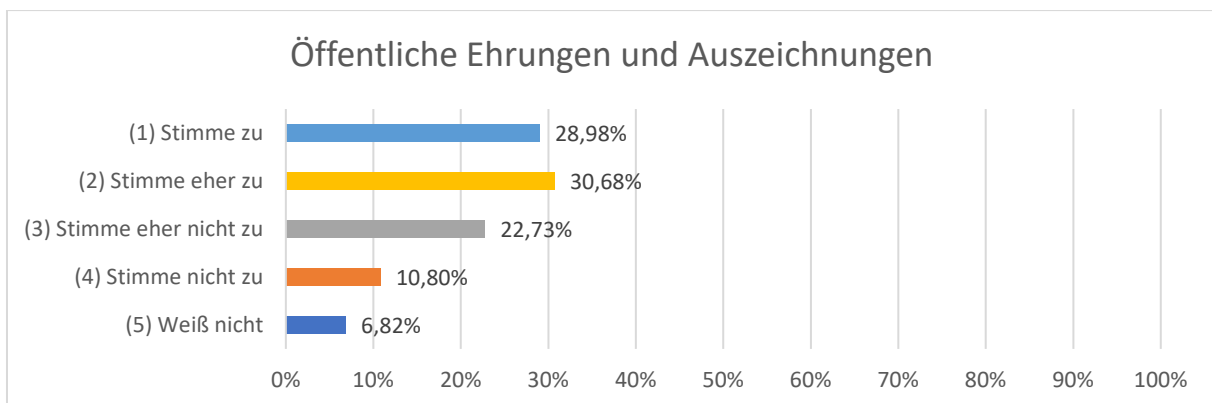
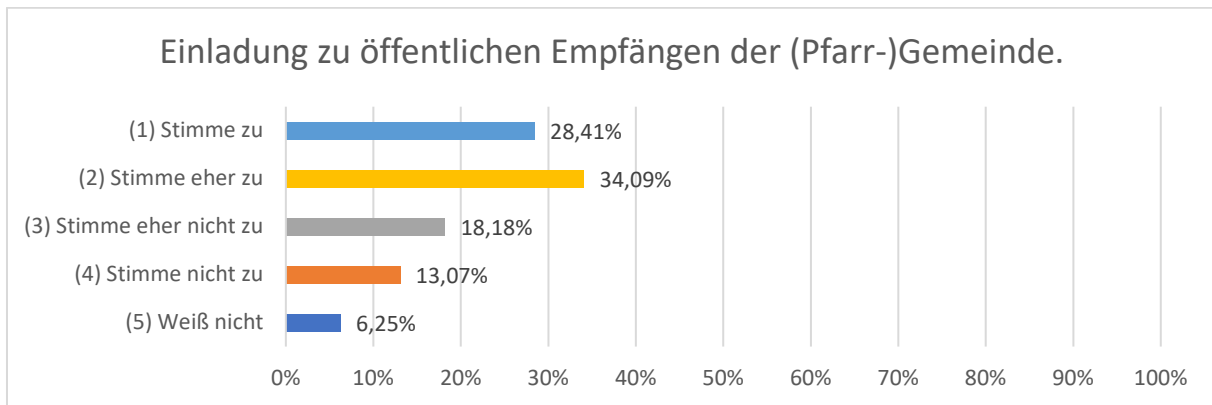


Schätzt und anerkennt die Gesellschaft den Wert von ehrenamtlicher Vereins- und Verbandsarbeit?

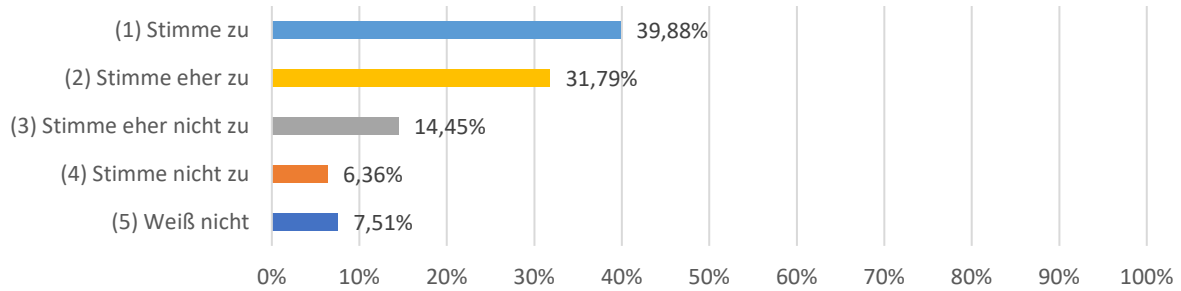
Wie bewertest Du/bewerten Sie folgende Aussagen?



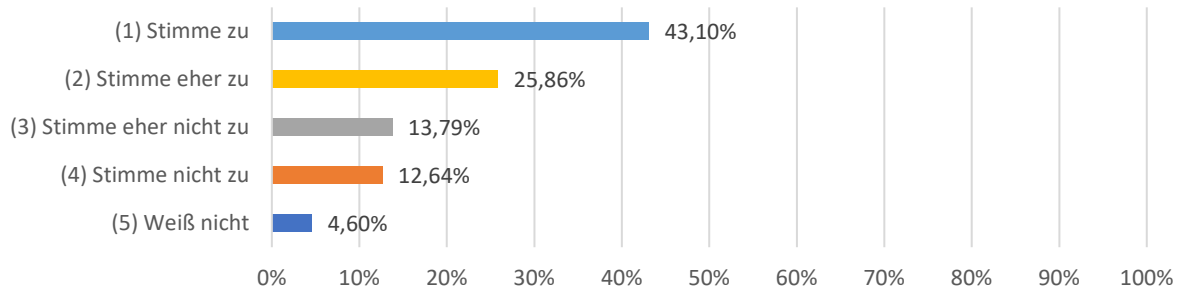
Für eine bessere Wertschätzung der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit halte ich für geeignet:



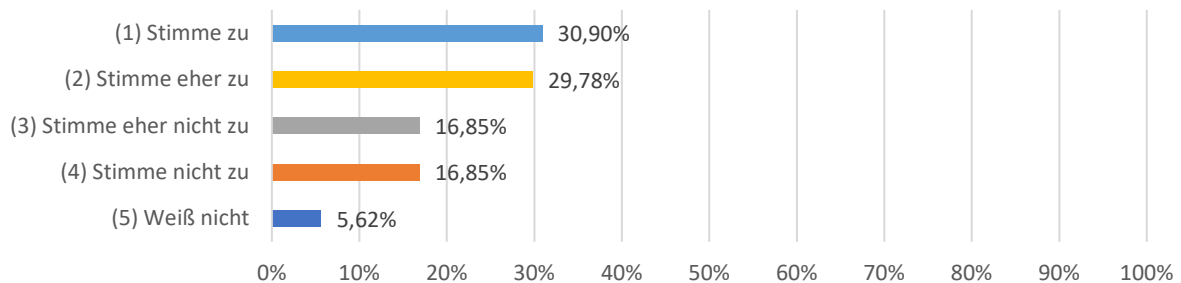
Sponsoring für Vereine durch Privatwirtschaft



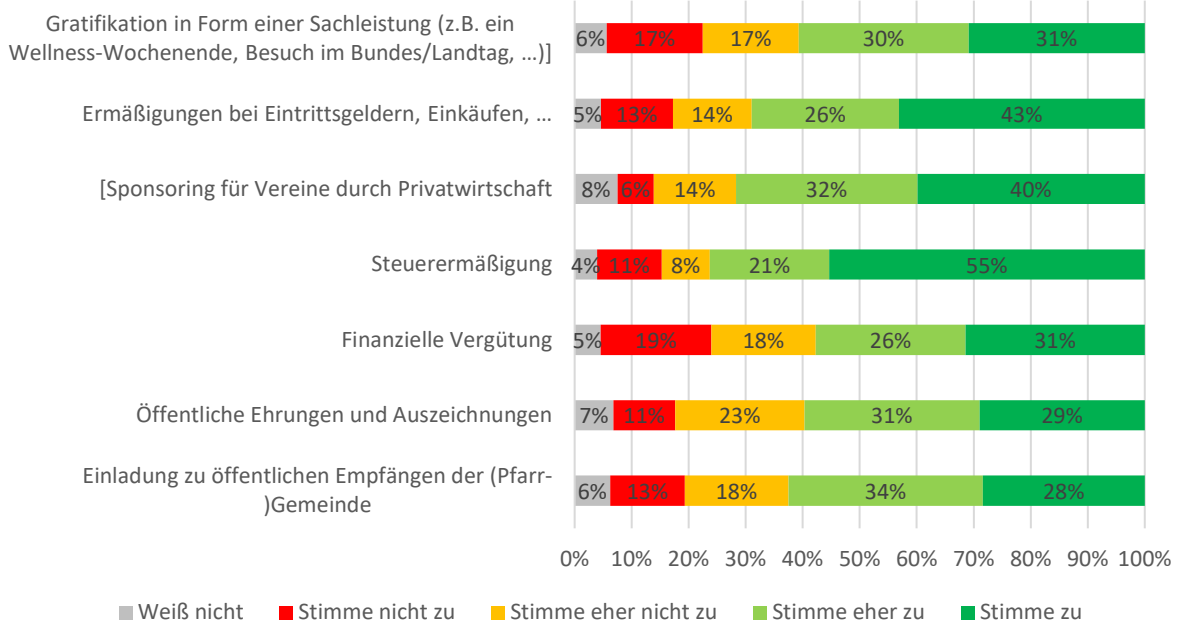
Ermäßigungen bei Eintrittsgeldern, Einkäufen, ...



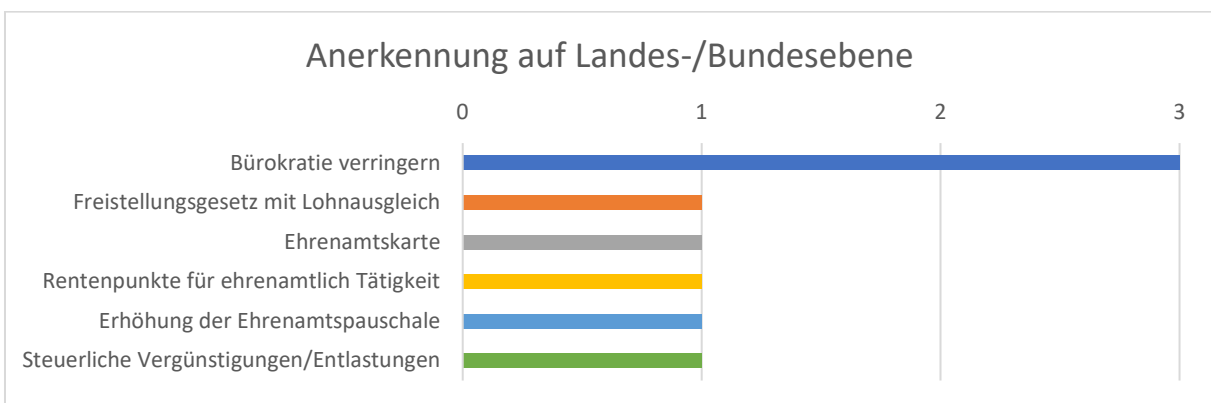
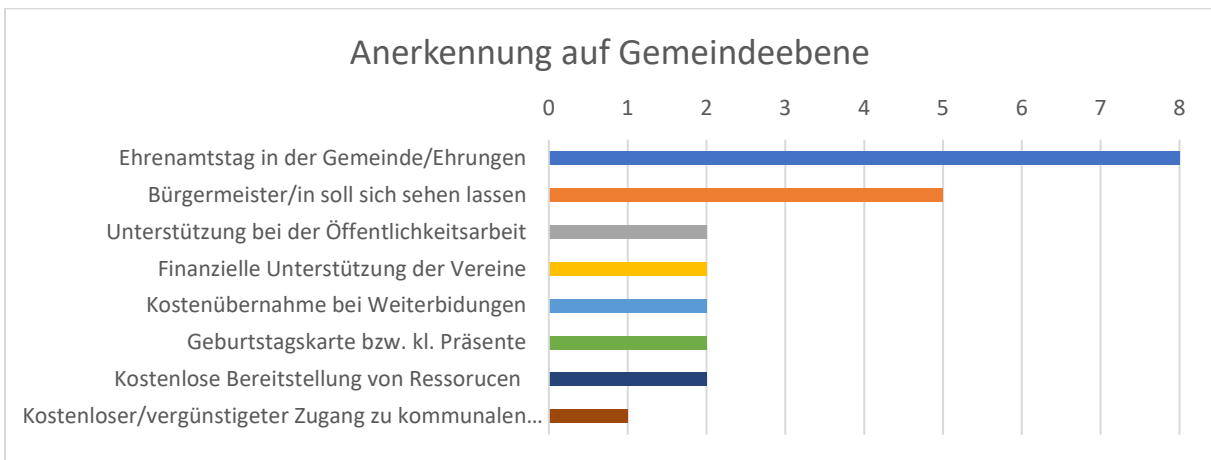
Gratifikation in Form einer Sachleistung (z.B. ein Wellness-Wochenende, Besuch im Bundes/Landtag, ...)



Für eine bessere Wertschätzung der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit halte ich für geeignet

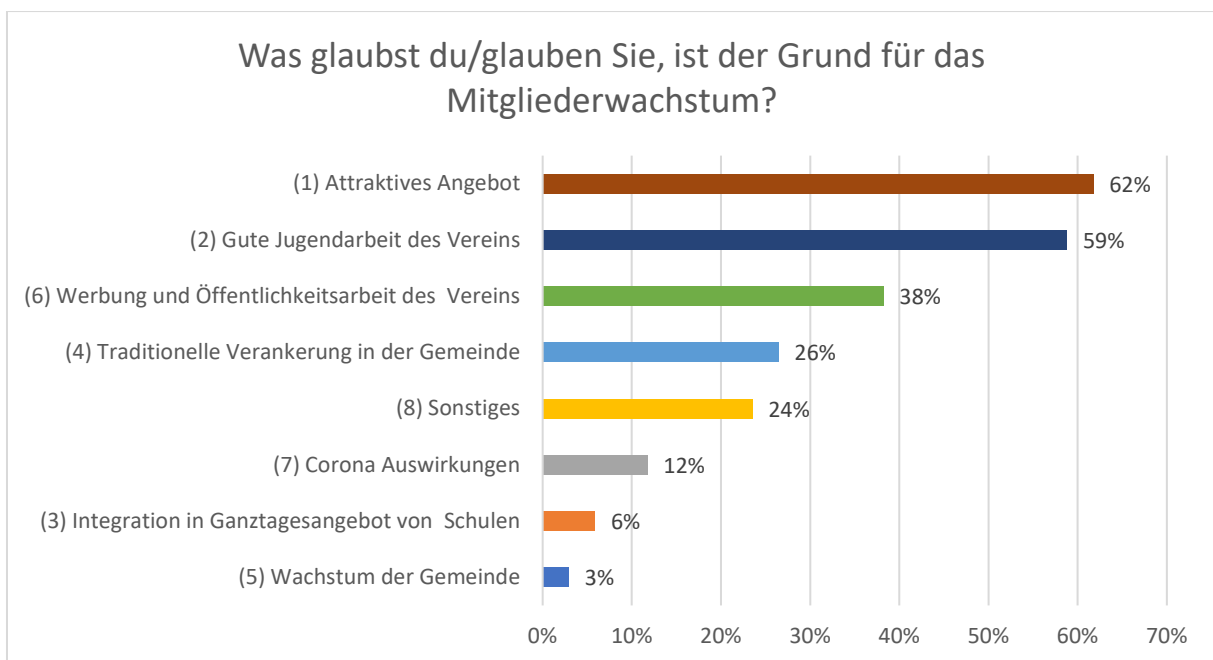
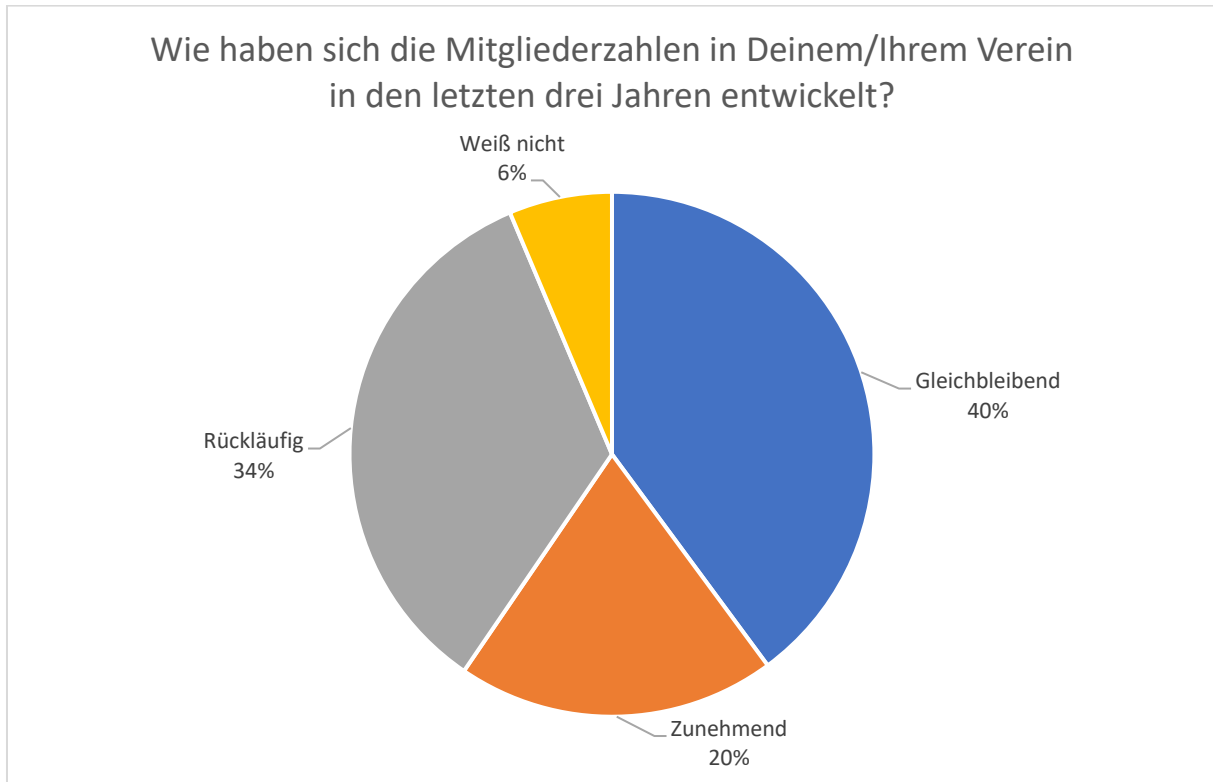


Wenn Du/Sie Bürgermeister/in, Gemeinde- oder Stadtrat/rätin wärst/wären, was würdest Du/würden Sie für die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit tun?



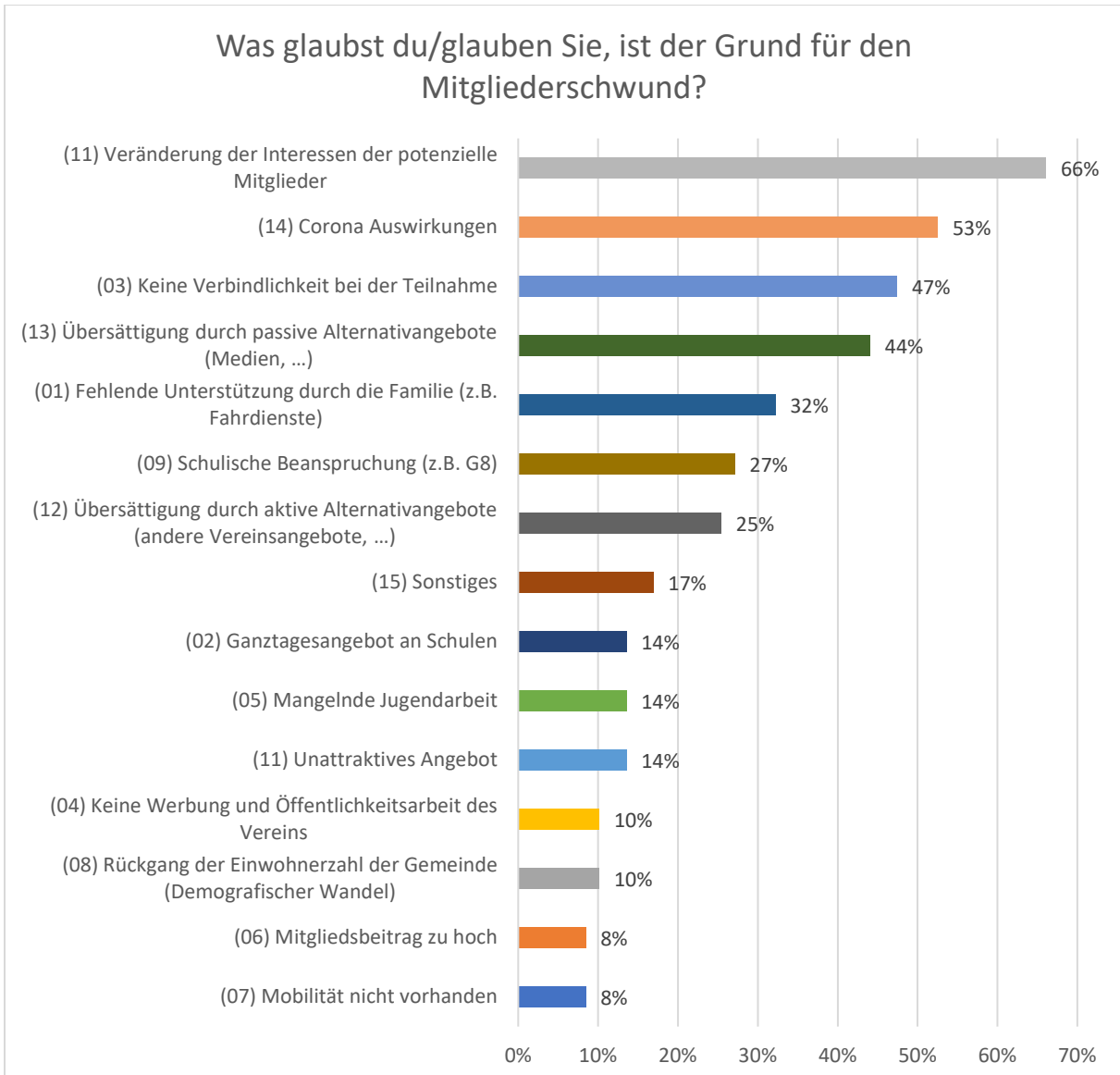
Alle Antworten im Wortlaut im ANHANG.

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Was glaubst du/glauben Sie, ist der Grund für das Mitgliederwachstum?

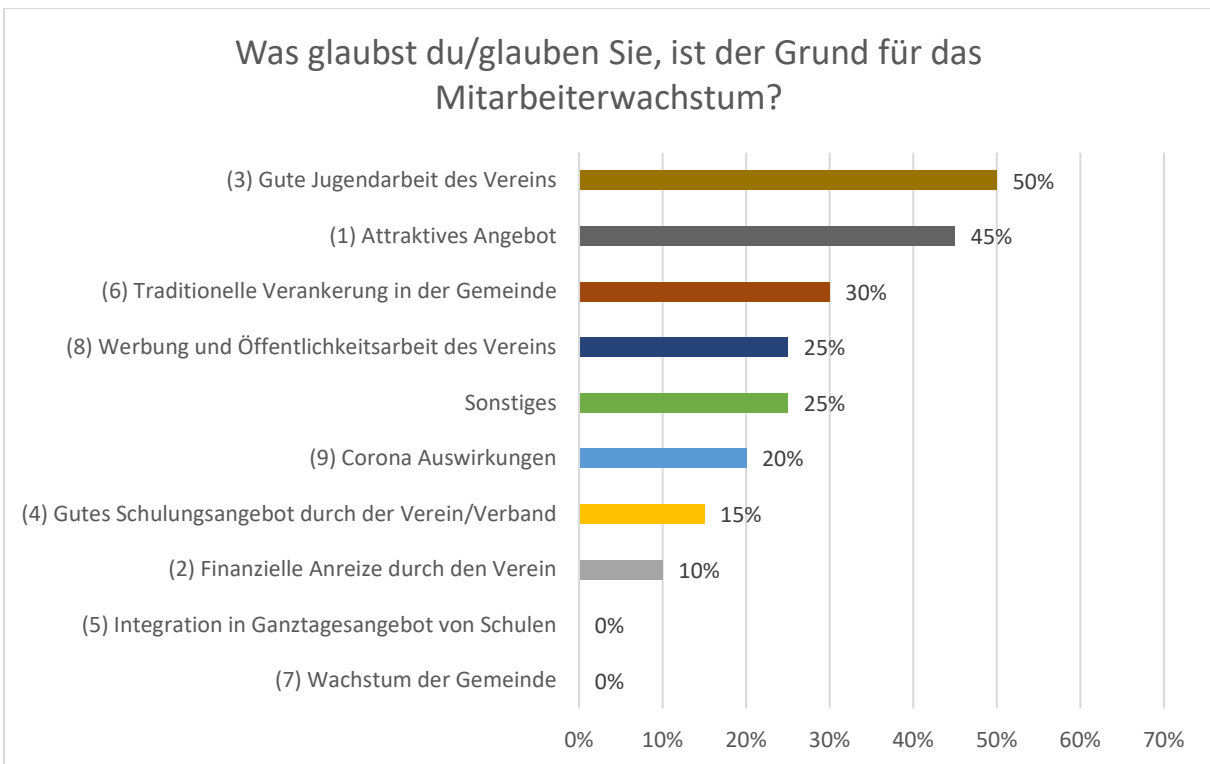
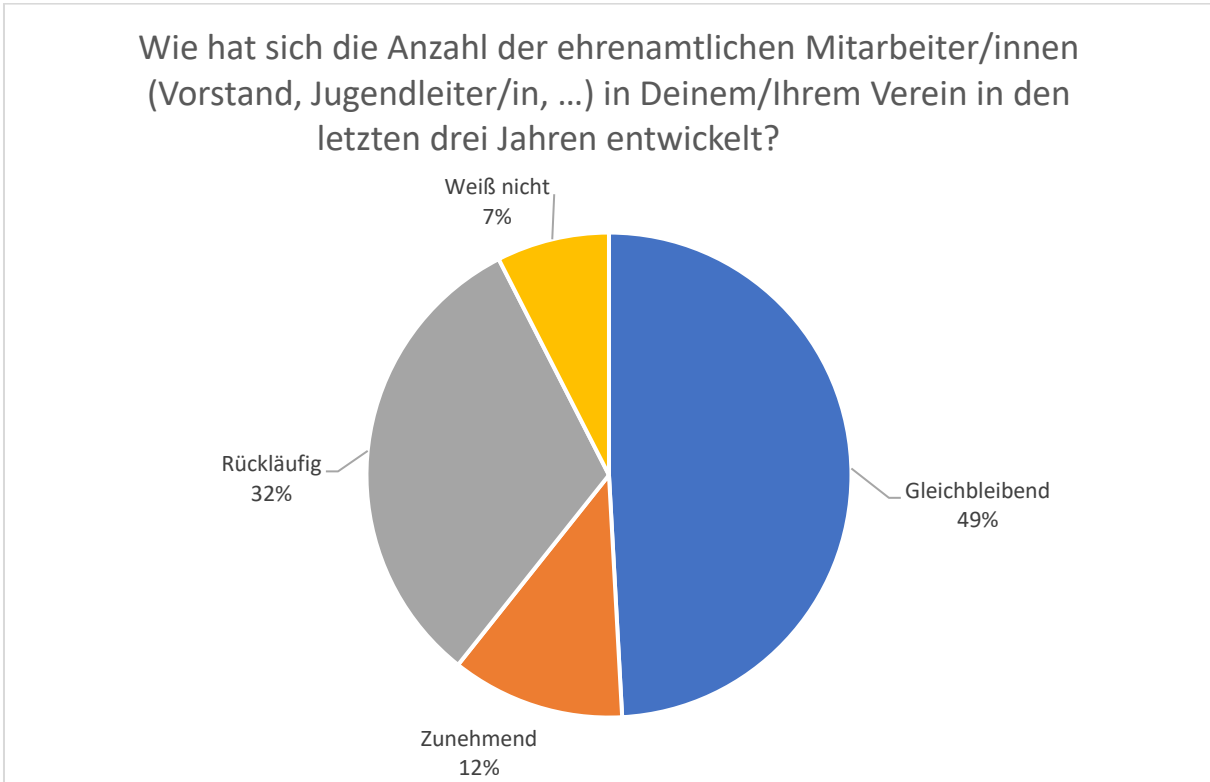
Bekanntheit wächst
Notwendigkeit und Ziele
Neue Angebote geschaffen
Schutzkonzept
Hilfe in der Schule
Neues Angebot
immer mehr Betreuungsfälle
Gute Qualifikation der Übungsleiter



Was glaubst du/glauben Sie, ist der Grund für den Mitgliederschwund?

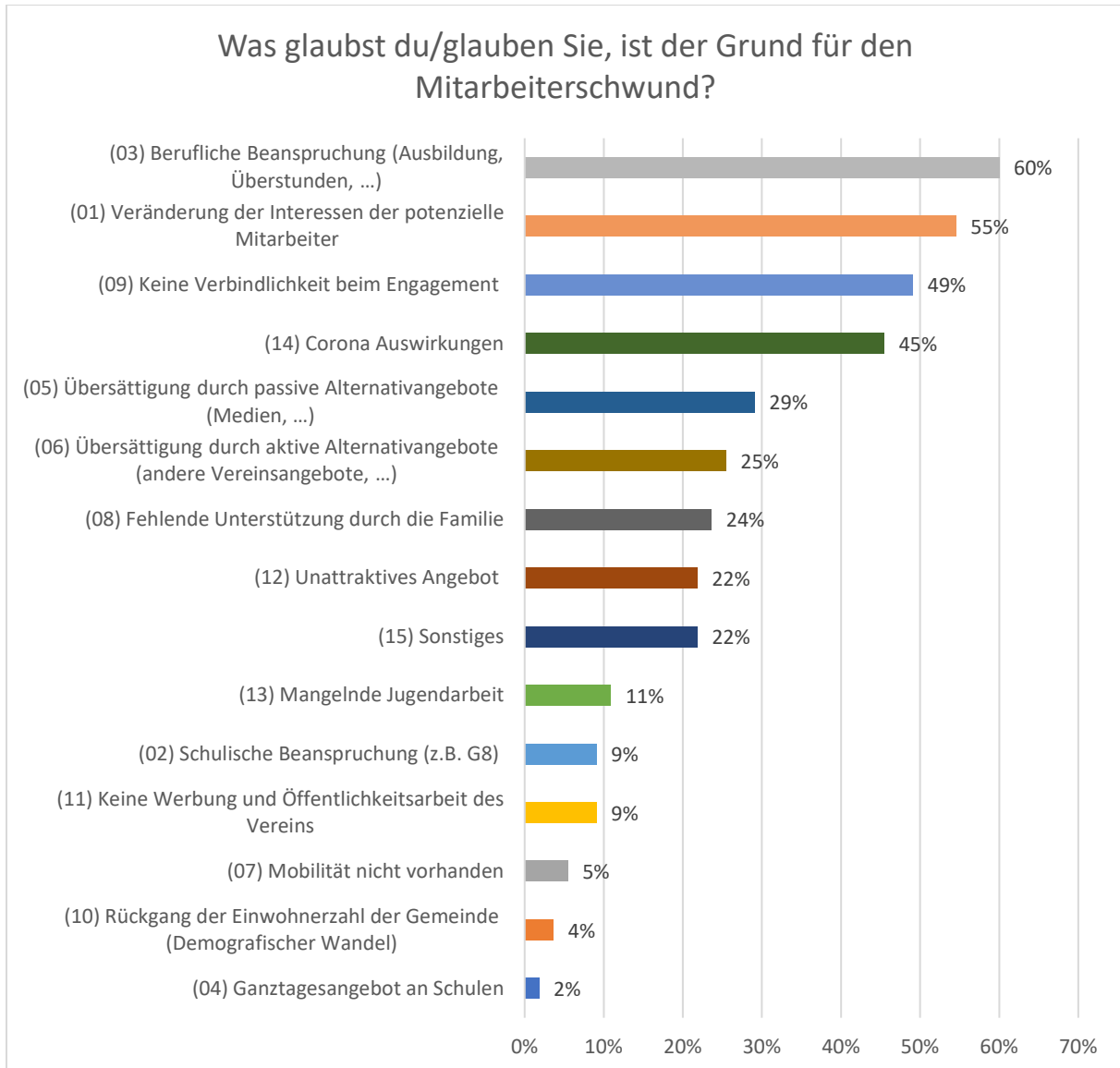
In unserem Verein sind sehr viele ältere Menschen Mitglied, sie sterben
Veränderungen in der Lebensplanung
Höhe Ausbildungsgebühren der Jugendmusikschulen / fehlendes Interesse der Eltern / kein Belastungspotential bei den Kindern und Eltern
zunehmende Veralterung, Kirche nicht mehr attraktiv
Haben keine Lust mehr
negative Schlagzeilen der Kirche
Alte Mitglieder sterben weg
Hoher Altersdurchschnitt
Nur ministrieren, keine Gruppenstunden/Aktionen etc. Ministrieren ist unbeliebt, die Minis sind wegen der tollen Gemeinschaft Minis
fehlende Fachkompetenz

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen



Was glaubst du/glauben Sie, ist der Grund für das Mitarbeiterwachstum?

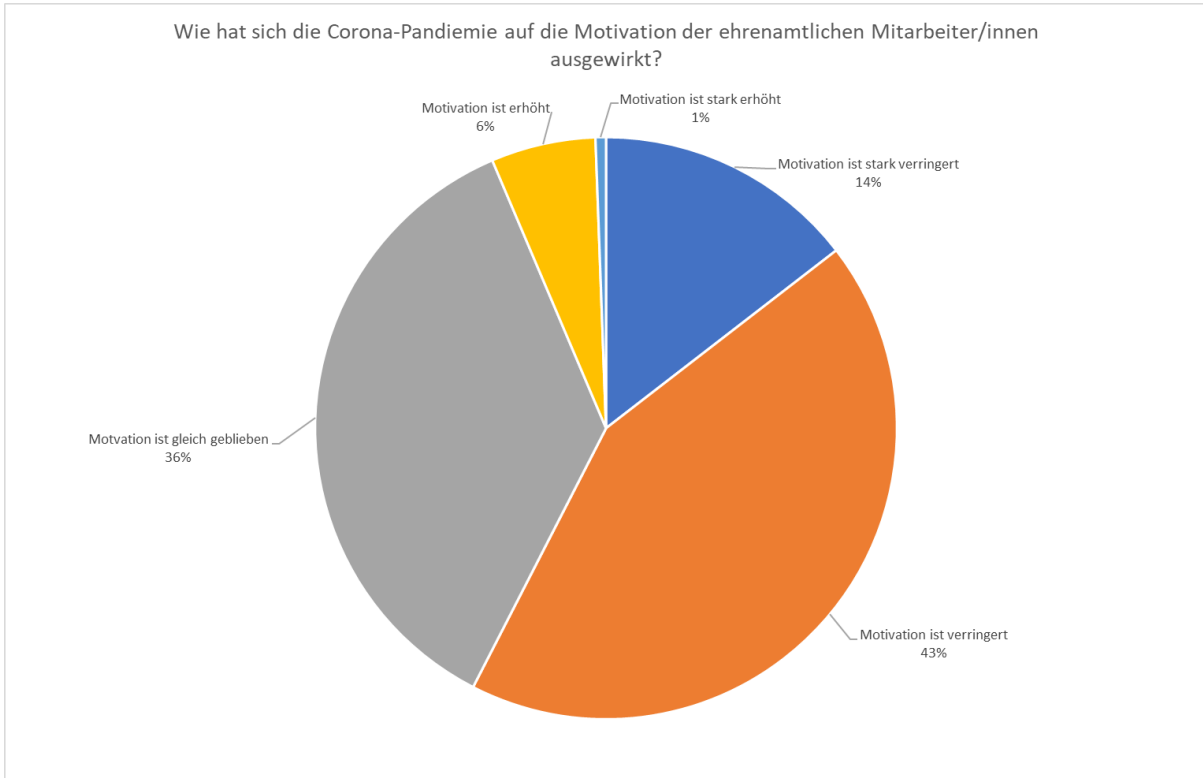
Notwendigkeit und Ziele
Junge Leute mehr Verantwortung übergeben
neues Team der Vorstandschaft
Direkte Anwerbung
Gewinnung verletzter Fußballspieler zu Funktionären



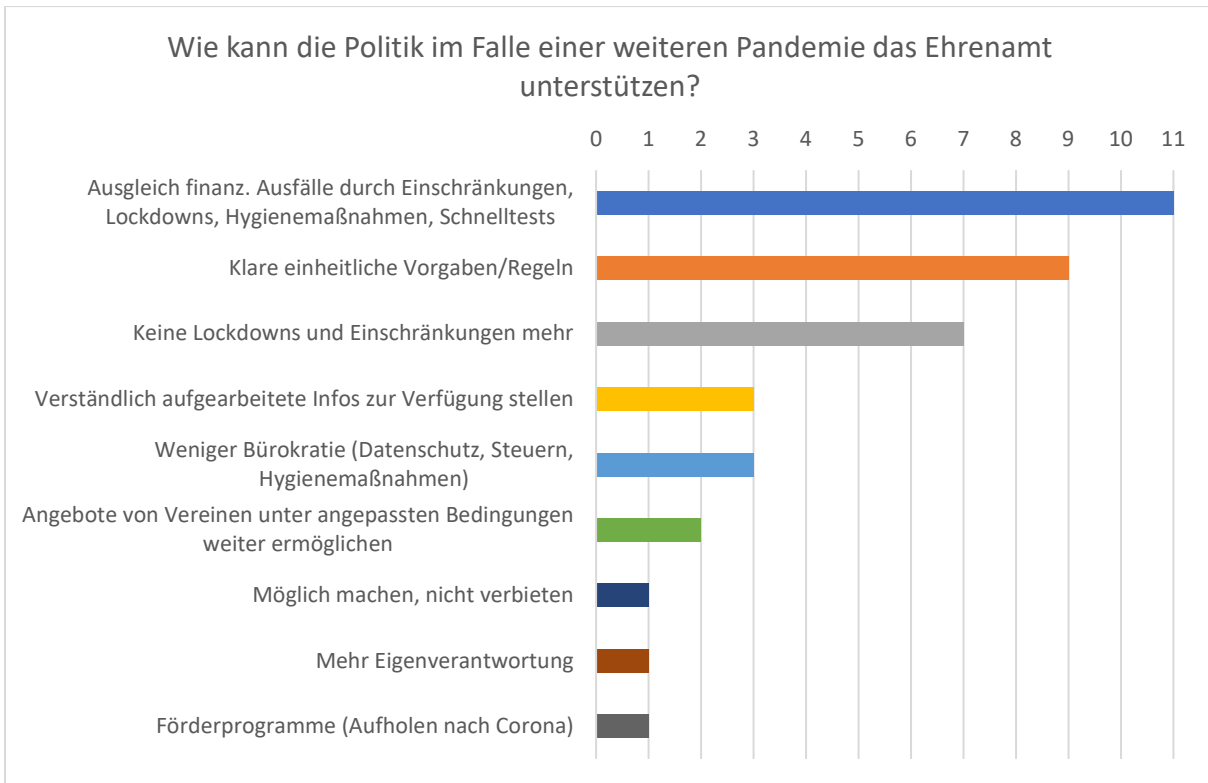
Was glaubst du/glauben Sie, ist der Grund für den Mitarbeiterschwund?

Wir haben aktuell auch zu verkraften, dass aktive Menschen krankheitsbedingt verstorben sind
Veränderungen in der Lebensplanung
private Kursangebote sind finanziell attraktiver
keine Lust mehr
keine Bezahlung
Negative Schlagzeilen der Kirch
Wegzug aus der Gemeinde wegen Studium
Alter: ältere haben aufgehört (Schulabschluss geschafft und nun FSJ, Auslandsjahr, Studium, Ausbildung etc.), es sind kaum neue Jugendleiter nachgekommen
Überalterung Fehlinterpretation des Vereinsamens
fehlende Fachkompetenz
Keine Führungs-Aufgaben übernehmen wollen
altershalber

Motivation der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

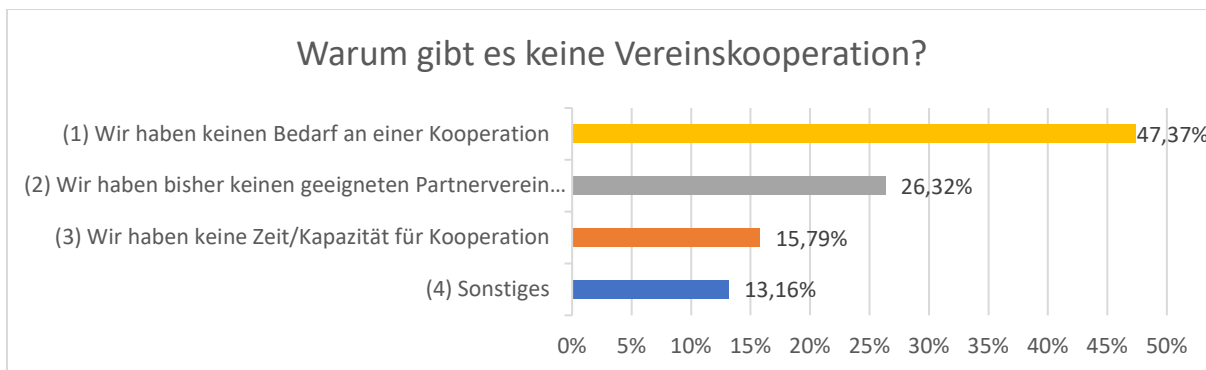
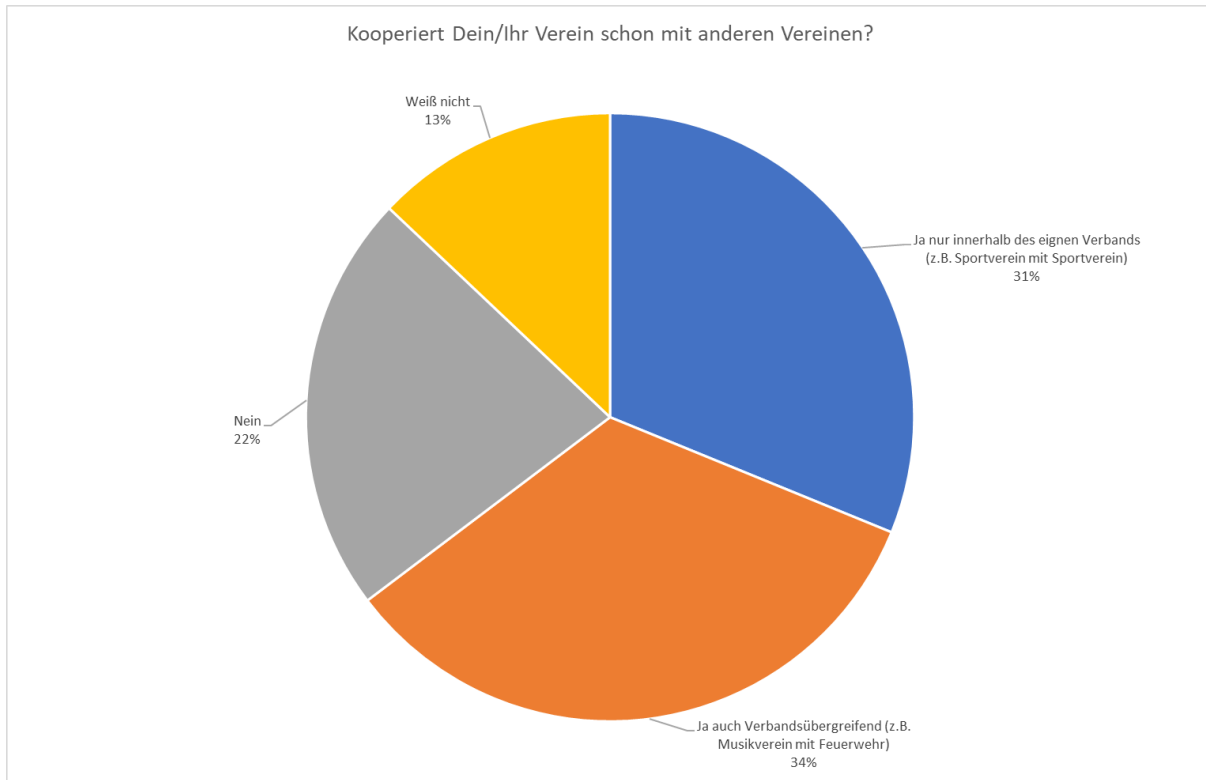


Wie kann die Politik im Falle einer weiteren Pandemie (-Welle) das Ehrenamt unterstützen?



Alle Antworten im Wortlaut im ANHANG.

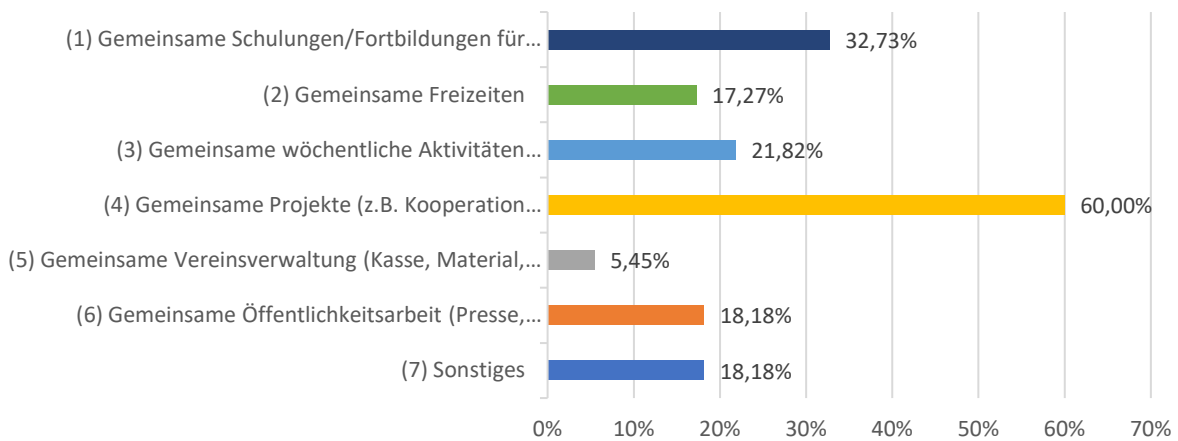
Kooperation von Vereinen



Keine Kooperation mit anderen Vereinen

Feuerwehr kooperiert Gemeindeübergreifend
von Vorstandschaft abgelehnt
nicht gewünscht
war bisher noch kein Thema
Gemeinsame Veranstaltung mit den örtlichen Vereinen. I

Wie sieht die Vereinskoooperation aus?

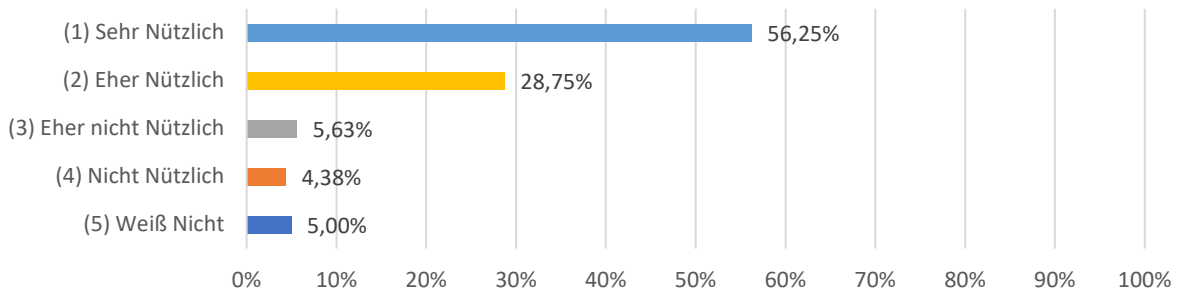


Wie sieht die Kooperation unter den Vereinen aus?

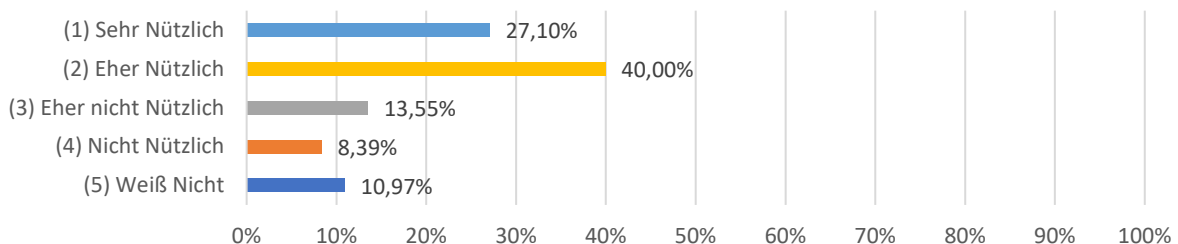
Wettbewerbe, Spendenaktionen
Gemeinsame Veranstaltung (z.B. Dorf- und Backhausfest)
Spielgemeinschaften mit Nachbarorten, um die Spielerzahl zu erreichen
Gemeinsame Jugendkapelle
Gemeinsame Veranstaltungen
Förderung von Spitzensportler durch gemeinsame Mannschaften
Jahresplanung wird miteinander abgestimmt, damit sich Veranstaltungen nicht überschneiden
Veranstaltungen
Materialausleihung
Unterstützung des DRK bei Blutspendeterminen

Wie beurteilst Du/beurteilen Sie folgende Kooperationsformen zwischen Vereinen?

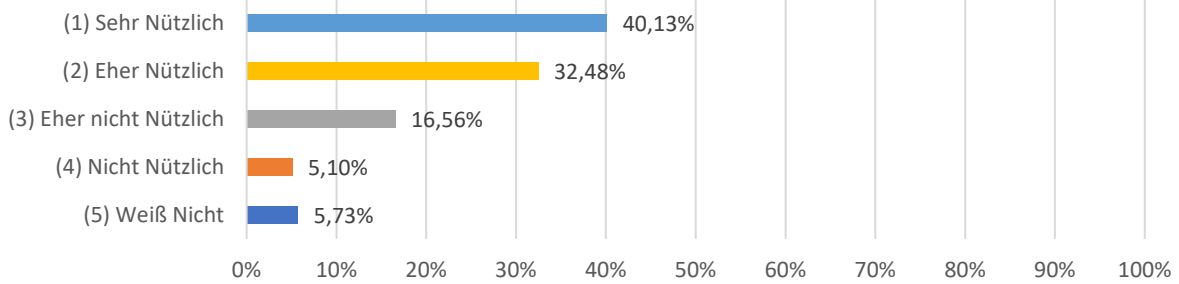
Vereinsübergreifende Jahresterminplanung



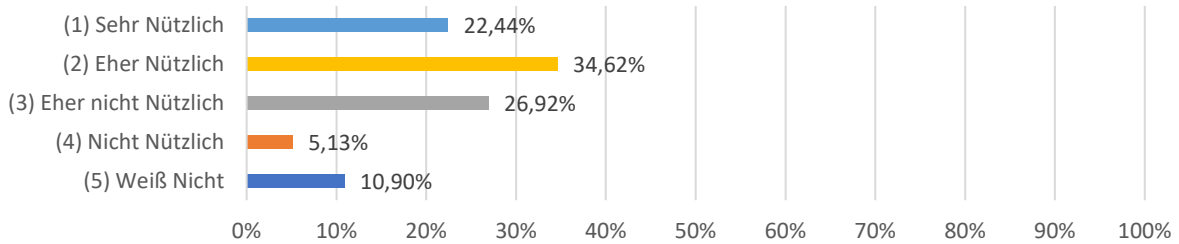
Gemeinsame Freizeiten (Sommerlager, Hüttenwochenenden, Ausflüge, ...)



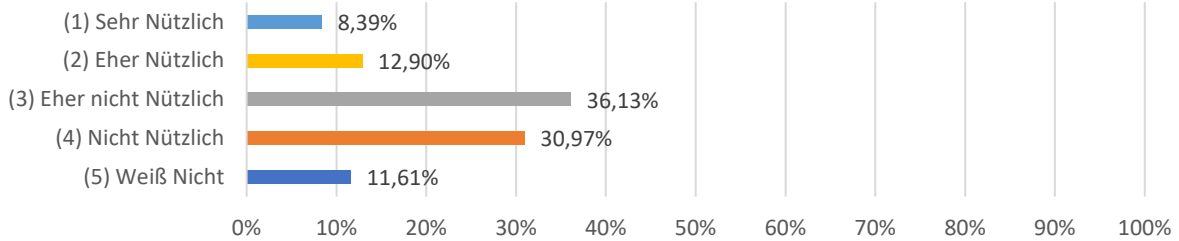
Gemeinsame Materialpools (Zelte, Küchenmaterial, Spiele, ...)



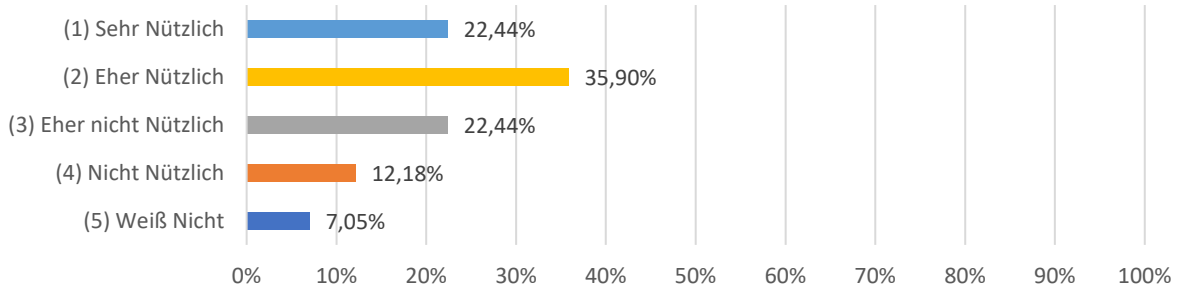
Gemeinsamer Mitarbeiterpool (z.B. Küchenteam, Freizeitbetreuer, ...)



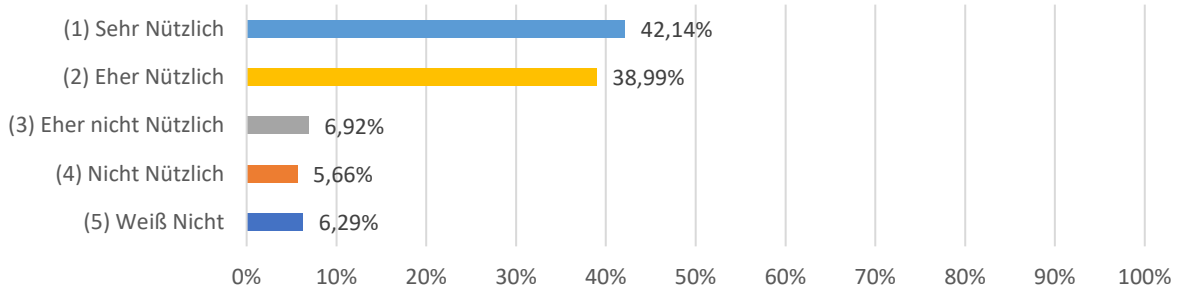
Gemeinsame Vereinsverwaltung (Kasse, Material, Mitgliederverwaltung, ...)



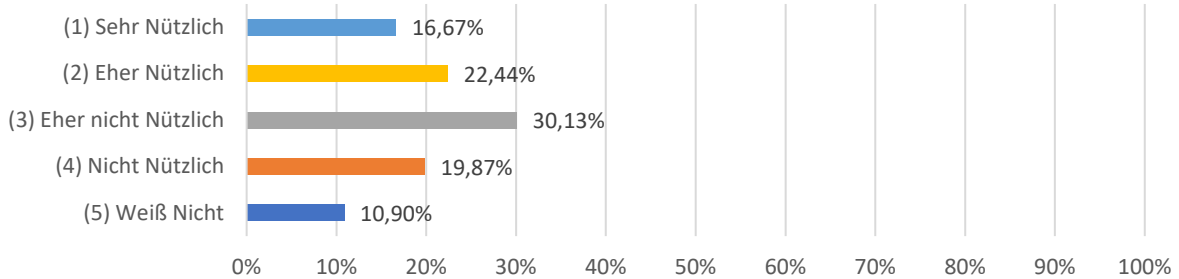
Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage, ...)



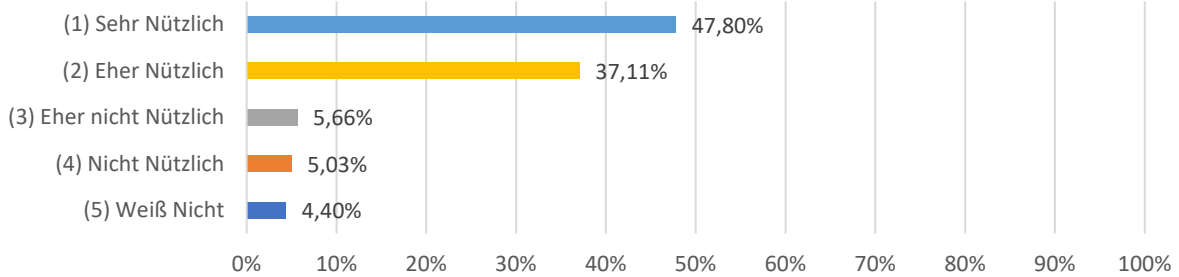
Gemeinsame Schulungen/ Fortbildungen für Mitarbeiter (z.B. Jugendleiterausbildung)



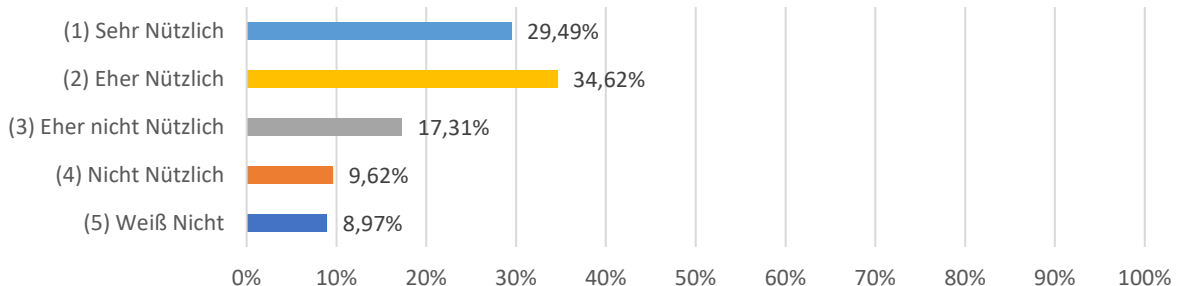
Gemeinsame wöchentliche Aktivitäten (Gruppenstunden/Training/Proben/...)



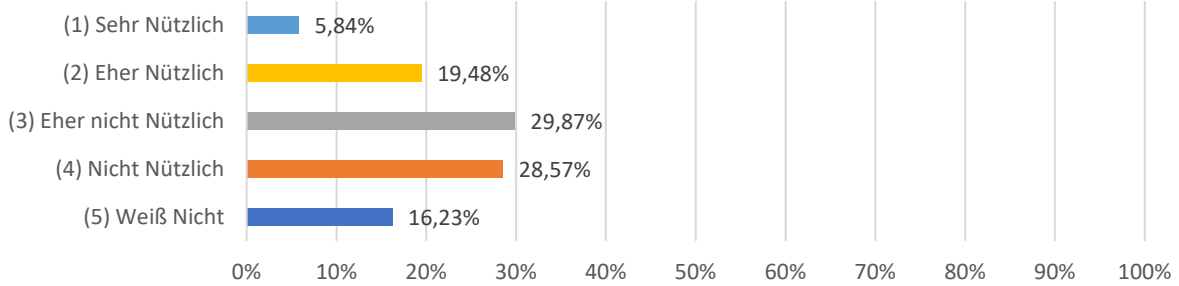
Gemeinsame Projekte (z.B. Kooperation Ferienspiele, 72-Stunden Aktion, Musical, Stadt-/Gemeindefest, Events)



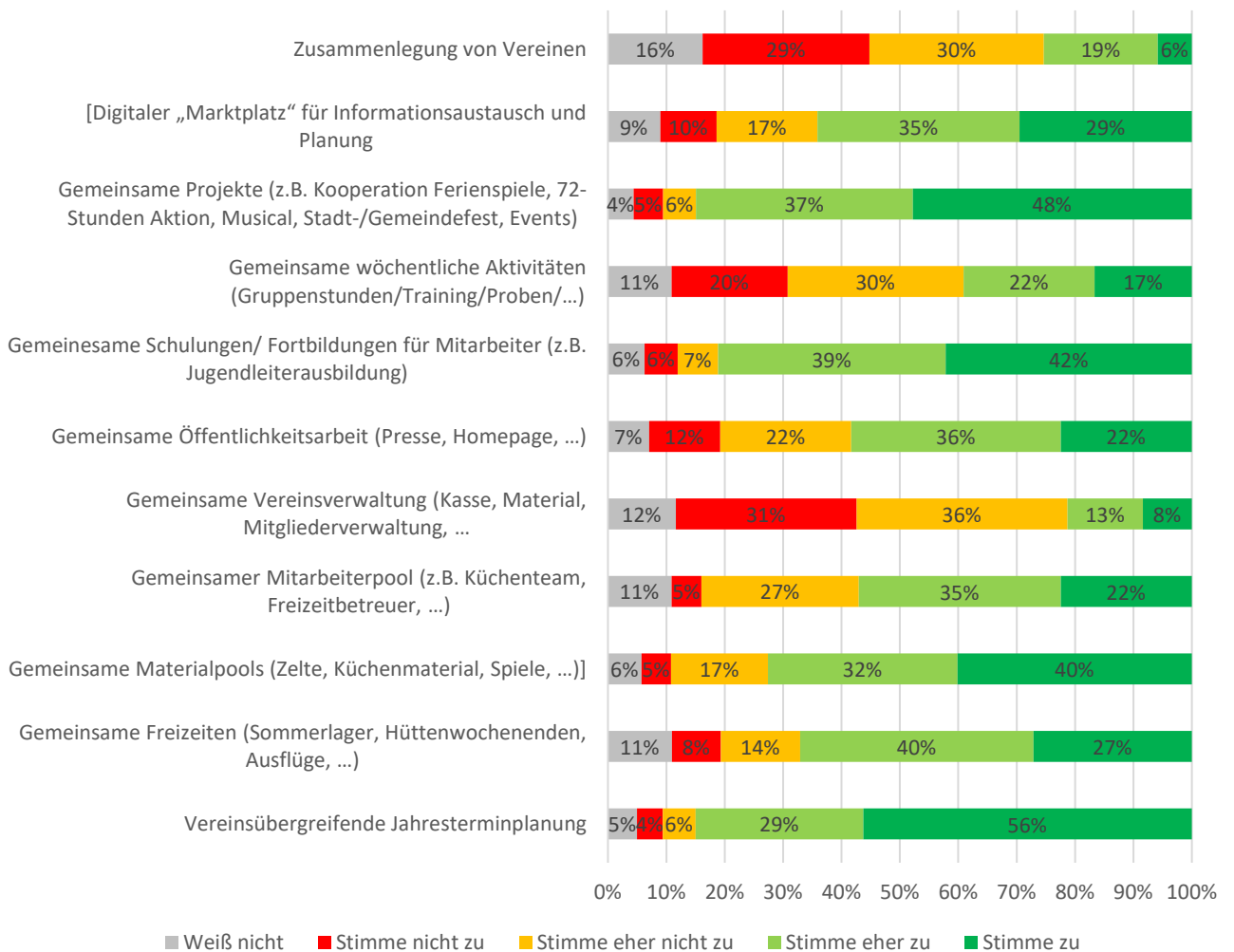
Digitaler „Marktplatz“ für Informationsaustausch und Planung



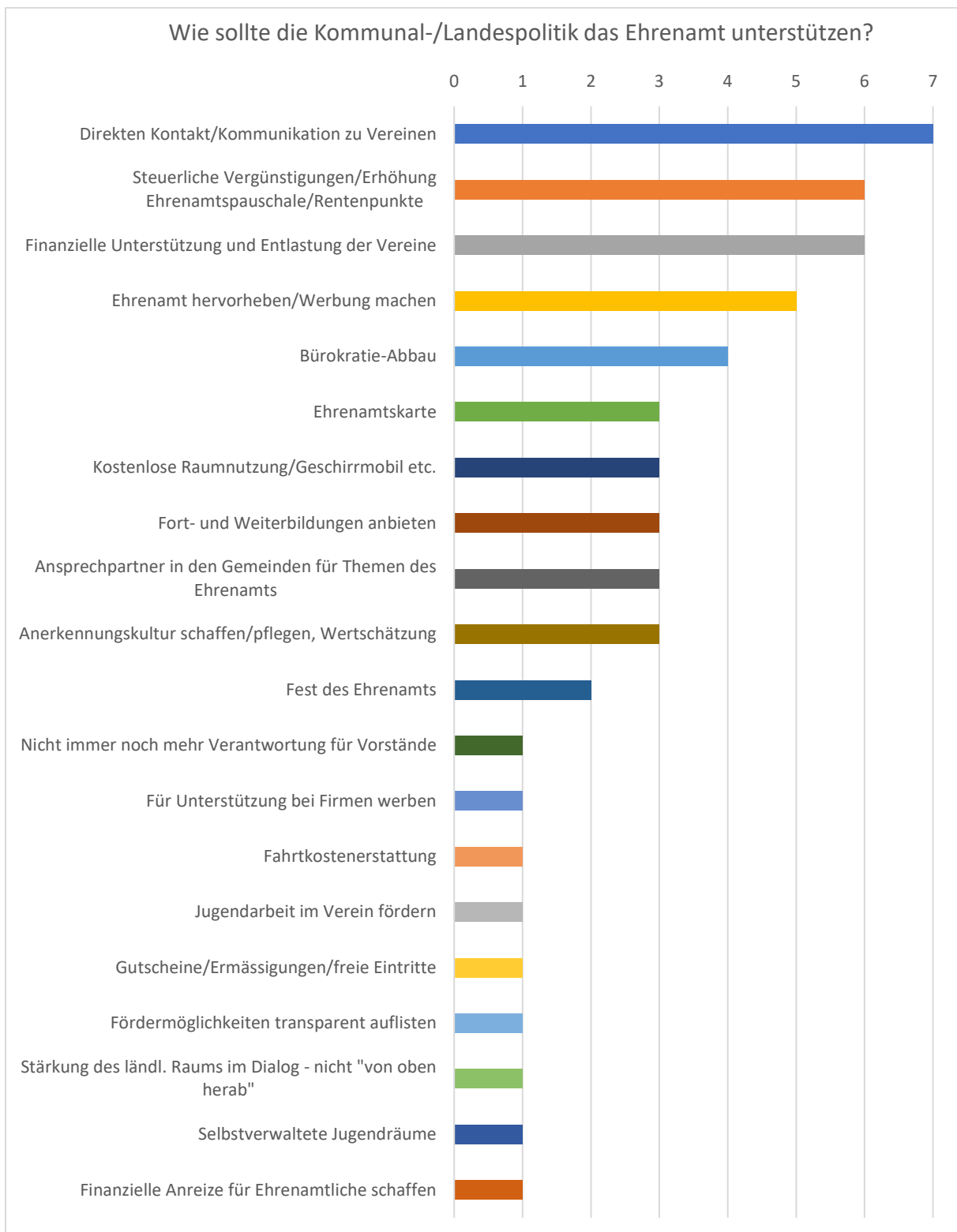
Zusammenlegung von Vereinen



Wie beurteilst Du/beurteilen Sie folgende Kooperationsformen zwischen Vereinen?



Wenn Du/Sie Kommunal- oder Landespolitiker/in wärst/wären, was würdest Du/würden Sie zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit tun?



Alle Antworten im Wortlaut im ANHANG.

ANHANG

Wenn Du/Sie Kommunal- oder Landespolitiker/in wärst/wären, was würdest Du/würden Sie zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit tun?

<ul style="list-style-type: none"> - Das Ehrenamt immer wieder hervorheben in Presse, bei Reden und Veranstaltungen sowie auch privat in meinem Wirkungs- und Freundeskreis. - Finanzielle Unterstützung der Vereine, soweit möglich und nach Bedarf - Anerkennungskultur fördern und mit organisieren - Unter Umständen und je nach Qualifikation in bestimmten Bereichen auch mehr Kompetenzen zuerkennen
<ul style="list-style-type: none"> - direkten Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort suchen - in der Gemeinde einen Aufruf zur Unterstützung bei Projekten starten - evt. Halle / Geschirrmobil etc. kostenlos zur Verfügung stellen - Übungsleiter /Vorstände gezielt auf Schulungen/ Fortbildungen anschreiben - Fahrtkostenzuschuß gewähren
-> mir die Probleme anhören und fragen wo man unterstützen kann
<ol style="list-style-type: none"> 1. Administrativen Arbeiten nicht mit noch mehr Vorschriften und arbeiten Umfangreicher machen. 2. Nicht immer noch mehr Verantwortung auf die Vereinsvorstandschaft übertragen. 3. Hilfe in Steuerthemen (Finanzamt) kostengünstig anbieten. 4. Bei großen Firmen um Vergünstigungen für Ehrenamtliche werben.
Acht geben auf das, was ich den Vereinen aufbürde. Datenschutz, Jugendschutz, GEMA,... Alles wichtige Themen. Man muss jedoch berücksichtigen, dass die meisten das nebenher machen und hauptberuflich arbeiten. Ein umfangreiches Vereinsmanagement nimmt dann in der Woche sehr viel Zeit in Anspruch. Alles ohne/für geringe Vergütung. Ein Grund, weshalb das heutzutage fast niemand mehr machen möchte (Freizeit ist wichtiger). Dazu steigen auch die Preise weiter und weiter. Für einen "Dorfverein" ist das irgendwann nicht mehr zu stemmen. Daher bitte: finanzielle Entlastungen ermöglichen.
Anrechnung auf Renten durchzusetzen versuchen
<ul style="list-style-type: none"> -Aufwandsentschädigung für die Fahrtkosten einführen. - öfters Supervision anbieten
Bei Entscheidungen die Vereinsvertreter frühzeitig einbinden
Bei Fortbildungen zu Arbeitszeiten sollte ein Bildungsurlaub gewährt werden Aufwendungen für Vereinsarbeit sollten steuerlich absetzbar sein
Besuch/Teilnahme an Vereinsveranstaltungen um so die Wertschätzung der ehrenamtlich geleisteten Arbeit zu würdigen. Idealerweise dann auch je nach Anlass noch eine Spende zusagen.
Bürokratie Abbauen Mehr Werbung für Ehrenamtsarbeit machen
Da habe ich keine Idee, es wird immer schwieriger werden, Mensch für eheramtliche Arbeit zu finden.
Das ist schwierig. Wer ehrenamtlich Aktiv ist macht das aus Überzeugung. Vielleicht Erleichterungen Freigrenzen im Steuerlichen Bereich.
Das Problem liegt häufig in den Vereinen selbst. So wird häufig Einsatz in einem Verein verlangt, der dann Einsatz in einem anderen Verein erschwert. Leider wird die Problematik häufig nicht erkannt, man solle sich halt für den Einen Verein entscheiden.
dem Bundestag die drastische Erhöhung der Ehrenamtspauschale (3.000,00 € wie Übungsleiterpauschale), allerdings Begrenzung auf Wahlämter und arbeitsintensive Positionen ab mind. 10 Wochenstunden.
Dem gesunden Menschenverstand vertrauen und nicht alles gesetzlich regeln müssen.
Den Vereinen keine Steine in den Weg legen zb durch Streichung der Zuschüsse für Landschaftspflege Die Frustration durch die Entscheidungen der Politik ist sehr hoch vor allem in Bezug auf die Landschaftspflege. Es wird lieber gerodet als den Verein finanziell zu unterstützen. Jugendarbeit auch in Vereinen durch Gelder für Spiele / Material unterstützen wenn diese auch Angebote für nicht Mitglieder anbieten.
Die Ehrenamtskarte vorantreiben Allen die sich ehrenamtlich engagieren steuerliche Vorteile ermöglichen Bürokratische Hürden vereinfachen
Die Ehrenamtskarte-BW ist längst überfällig. Die Ehrenamtspauschale zumindest für Vorstände sollte kräftig erhöht werden.
Die Verwaltungen einnorden
dito, siehe bei der Frage "Bürgermeister"
Ehrenamt attraktiver gestalten, durch Gutscheine, Ermässigungen, Freikarten
Ehrenamt unterstützen

Ehrenamt unterstützen, Mal vor Ort erscheinen und sich kundig machen
Eine coole Aktion planen um danke zusagen auch Verein übergreifend um neue Freundschaften zu schließen
Eine Stabsstelle in meiner Gemeinde einrichten, die den Vereinen z. B. bei steuerlichen und rechtlichen Themen hilft. Außerdem den Austausch der vereine fördern.
Entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, bzw. steuerliche Vergünstigungen um eine Mitarbeit im Ehrenamt attraktiver zu machen, denn viele könne es zeitlich nicht mehr möglich machen weil z.B. beide Elternteile arbeiten müssen um überhaupt über die Runden zu kommen und dann für Ehrenamt keine Zeit und Kraft mehr bleibt.
Finanziell besser Bezahlen
Finanziell unterstützen
finanzielle Entlastungen
finanzielle Unterstützung
Finanzielle Unterstützung von Familien und deren Kindern (z.B. bei der Instrumentalausbildung, gestaffelte Unterstützung kinderreicher Familien)
Sonderurlaubstage für ehrenamtlichen Personen (gesetzliche Regelung notwendig) für Organisation oder Wahrnehmung von Veranstaltungen (Freizeiten, Sommerferienprogramm, musikalische Unterstützung bei Auftritten ohne den eigenen Urlaub für die Familie "opfern" zu müssen)
Fördermöglichkeiten für Projekte transparenter darstellen, Verwaltungsakte (Vereinsregister, Körperschaftssteuer, Haftung der Vorstände) verringern. (Sind das die richtigen Ansprechpartner hierfür?)
Förderung für ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen
Freibetrag der Übungsleiter pauschale erhöhen. Dafür sorgen dass ein BW nur einen Sportverband gibt.
Gemeinden mehr Geld für pädagogisches Personal zuteilen
Grundsätzlich mehr für die gute Sache/ das Engagement werben und ggf. Benefits on Aussicht stellen (Leider gibt es heute viele die gerne Nutznießer sind, aber nicht bereit, persönliche Zeit zu investieren)
Hallenbäder erhalten
Ich würde ein jährliches Fest des Ehrenamtes installieren und alle Vereine auffordern jemand auszuwählen, der zu diesem Fest geht. Da es jährlich ist, kann man über einen längeren Zeitraum natürlich in jedem Verein mehr Ehrenamtliche erreichen. So begegnen sich gleich Gesinnte und können sich austauschen. Einen Preis oder Geld interessiert die meisten Ehrenamtlichen nicht, mehr als wichtig ist die Anerkennung der geleisteten Arbeit durch die Politik und durch die Öffentlichkeit. Schön wäre es vielleicht eine riesige Wand mit den einzelnen Passbildern (natürlich digital) welche zum Beispiel in einer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind. So bunt diese Gesamtwirk wird, so bunt ist auch der Einsatz im Ehrenamt.
Ich würde ihnen mehr spenden geben da es auch einige neben Kosten gibt die viele nicht wissen wie neue Autos (Bereitschaftbus) Strom im DRK heim ...
Ich würde Ihnen Weiterbildung anbieten und finanziell unterstützen
Ich würde mich erst einmal gut über alle in der Öffentlichkeit tätigen Vereine informieren und fragen, wie kann ich sie unterstützen und dann sollte es auch gemacht werden und nicht nur beim Fragen bleiben!
Ich würde mich für ein Bedingungsloses Grundeinkommen stark machen.
Informationstag zu Ehrenämtern, einmal jährlich
Interesse zeigen Anerkennungskultur einführen zB. Ermäßigungen bei den öffentlichen Eintrittsgeldern
Kontakt zu entsprechenden Verbänden suchen und schauen, wo der Schuh drückt.
Kulturförderung zur nachhaltigen Strukturförderung ansehen. Wenn keine Vereine, dann keine Kinderarbeit, dann aussterbende Vereine -> schlechte Aussenwirkung der Gemeinde. Ehrenamtunterstützung nicht nur predigen, sondern auch tun! Seid 30 Jahren höre ich die gleiche Leier ...Hochhalten des Ehrenamtes... Entbürokratisieren des Verwaltungsapparates. Weniger nichtsaussagende Ansprechpartner, mehr Verantwortliche. Aber das werde ich leider nicht mehr erleben. Eher werden wir dem flächendeckenden Sterben der Vereine zusehen, weil sich das keiner mehr antut. Die Politik schaut zu, und wäscht ihre Hände in Unschuld. Kann man ja leider auch nichts dagegen tun, und niemand hat Schuld daran (Sakasmus off)
Man bräuchte etwas mehr Werbung um die Jugendlichen für die Vereine zu motivieren
Mehr Angebote für Ehrenamt das heißt: Ideenpool für zB Kindernachmittage, Seniorennachmittag.... Fortbildungen, zB Aufgaben eines Vorstandes, Kassenführung....Konfliktmanegmant
Mehr Geld zur Verfügung stellen
Mehr in der Öffentlichkeit wertschätzen
Mehr Örtlichkeiten zur Verfügung stellen und diese in regelmäßigen abständen auch in stand halten. Viele Vereins Heime sind in einem Katastrophalem Zustand. Kein gutes Erscheinungsbild für einen Verein.
Mehr Präsens der Politik und Kirche an der Basis.
mehr Sachleistungen bieten, Raumangebote z.B., Ausstattung

mehr unterstützung der Vereine
Mehr Werbung für Gemeinsamkeiten
mehr Werbung fürs Ehrenamt
Menschliche und finanzielle Anreize setzen. Mit gutem Beispiel voran gehen und selbst aktiv im Ehrenamt Engagement zeigen - nicht nur Ehrungen durchführen. Steuerpolitik überdenken und finanzielle Unterstützung gewährleisten - man tut ja was für die Allgemeinheit und nicht für sich....
Mich bedanken und zuhören über die Probleme damit eine gemeinsame Lösung gefunden wird
mit den Leuten sprechen, Bürokratie abbauen oder Beratungsstellen anbieten, die bürokratische Anliegen für Ehrenamtliche erledigen
Nicht behindern, Steuer-, evtl. Rentenvorteil, Minimierung der Vorschriften und Unterstützung zur Erfüllung derselben, heraushalten aus den Strukturen und keine Parteipolitiker dort installieren.
Öfters besuchen, sich für die Arbeit interessieren und einfach die Wertschätzung zeigen.
Plattform zum Austausch bieten, gemeinsame Interessen mehr verknüpfen
Plattformen für Austausch bieten; über Veranstaltungen (wie z.B. Schulungen) und Förderprogramme informieren; Veranstaltung für Ehrenamtliche zum Gesprächsaustausch organisieren
Räume und Gelder zur Verfügung stellen
Regelmäßige Angebote für Tagesausflüge, zB Halbjährlich, zB Freizeitpark, Landtag
Schaffen einer Belohnungs- Würdigungs- und Schulungsstruktur. Ehrenamt = Dienst an der Gesellschaft. Wer gibt soll auch bekommen oder umgekehrt wer bekommt (vom Staat und der Gesellschaft) sollte auch geben.
siehe Frage zu Möglichkeiten der Politik
siehe oben ... Interesse haben, sich vor Ort informieren, evtl. finanziell oder anderweitig Projekte unterstützen
siehe Politiker
Sportstätten erhalten, Vorteile für Ehrenamtliche z.B. Gutscheine für Eintritte, Veranstaltungen, Pressepräsenz
Steuerliche Entlastung erhöhen
Steuerliche Vorteile Bessere Anerkennung
Vereine mit gleicher thematischer Zielsetzung zusammenbringen (Kennelernen, Ideenaustausch, gemeinsame Aktivitäten fördern)
Vereine vor Ort besuchen und das Gespräch suchen. Schauen wo der Schuh drückt und nicht nur sagen was nicht geht. Anerkennen von Ehrenamt. z.B Vergünstigungen. Entschlacken der Anträge, für Zuschuß von 20,-€ mehrseitigen Antrag mit allen möglichen Bescheinigungen, da spende ich lieber die 20,-€ und hab keine Arbeit.
vereinfachte gesetzliche und steuerliche Regelungen
Vereinsarbeit und Projekte niederschwellig fördern. Zuschüsse ohne großen bürokratischen Aufwand ermöglichen.
Vergünstigungen für Ehrenamtliche
Vergütung
Versuchen die Zusammenarbeit und Sichtbarkeit zu erhöhen
Vor Ort erkundigen, wo der Schuh drückt
vorhandene, mögliche Förderungen sollten auch dort hinkommen, wo sie gebraucht werden; Infos hierzu müssen nicht nur in den Kommunen landen, sondern sollten über die Verbände viel besser beworben werden; Auf Landesebene wäre es sinnvoll, wenn gerade der ländliche Raum eine weitere Stärkung erfahren würde, allerdings nicht mit hochtrabenden Ausschreibungen, am Schreibtisch ausgedacht, sondern im Gespräch mit Vereinsverantwortlichen vor Ort, damit es auch umsetzbar ist und nicht an der Lebensrealität der Menschen im Ort vorbei geht.
Weiß nicht
Weiß nicht, kenne die Möglichkeiten nicht.
Weniger Zuschüsse zahlen. Es werden einige Vereine hier deutlich bevorzugt.
Wenn ich Bürgermeister wäre oder Landrat Würde ich Räume schaffen, in denen Jugendliche sich unbeaufsichtigt aufhalten können Vielleicht mit einem Sozialbauwagen, um Jugendlichen und Kindern Raum zu geben bevor sie sich auf die schiefe Bahn begeben, da dort vermeintlicher Rückhalt entsteht. Keine Jugendhäuser oder Ähnliches offene und freie Räume. - z.B. eine Bauwagen-Siedlung in der auch mal eine Party / Fest / mit lauter Musik und so stattfinden kann! Die nicht unbedingt immer unter Aufsicht von „Erwachsenen“ stehen und den Dialog hindert in welcher Richtung auch immer - Jugendzeltplätze, die dem heutigen Standard entsprechen errichten oder diese die, diese aufbauen wollen fördern! - Parallel muss Geld zur Verfügung gestellt werden, damit die Ehrenamtlichen finanziell entlastet werden. Die meisten Ehrenamtlichen, die ich kenne, sind mit einem hohen € Betrag in der Jugendarbeit sind und diesen selbst bezahlen, damit Aktionen gestemmt werden können! - Das Freistellungsgesetz ändern das ist ein WITZ, es muss Freistellung gegeben werden aber der Verein muss den Lohn bezahlen, was soll das denn, da sind wir wieder beim Geld.

Werben für Ehrenamt.
Werbung betreiben für die Vereine und das Ehrenamt. Dennoch kann die Politik hier nicht viel tun. Es ist eher eine interne Angelegenheit, die die Bürger eines Einwohner betreffen
Wertschätzen
Wertschätzung der Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen auch zeigen/kommunizieren.
Einsatz für die Belange der Vereine.
Wertschätzung, Öffentlichkeitsarbeit
Zuhören, schauen wo wirklich Hilfe benötigt wird. gerade im Ehrenamt wird ja gerne mal geklatscht aber wenn man Geld benötigt, z.B. um wichtiges Equipment (egal wo, wie, was) zu kaufen will die Politik oft nichts mehr davon hören
Zuschüsse für die ehrenamtlichen Arbeit bereitstellen. Dies kann auch in Form von Ermäßigungen erfolgen. Es ist auch sinnvoll, verschiedene Aktionen/Weiterbildungen für die Ehrenamtlichen anzubieten, z.B. eine Schulung, durch die man ein Gesundheitszeugnis erhält; Medien im Fokus auf durch Corona bedingte Online-Gruppenstunden (sofern sie in Präsenz nicht möglich sind); Fair Nah Logisch oder Nachhaltiges Handeln in der ehrenamtlichen Arbeit,...

Wenn Du/Sie Bürgermeister/in, Gemeinde- oder Stadtrat/rätin wärst/wären, was würdest Du/würden Sie für die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit tun?

Ehrenamtsempfänge Ehrungen Ich finde es auch sehr wertschätzend, dass der Bürgermeister in den Mitgliederversammlungen teilnimmt Dankgottesdienste Wenn Ehrenamtliche eine Veranstaltung in den Räumen der Stadt/Gemeinde machen bekommen sie die Räumlichkeiten vergünstigt. Bei großen Veranstaltungen (Fasnet/Dorffeste) sind Bauhofmitarbeiter und evt. Equipment wenn es zeitlich planbar ist evtl. mit beim Auf/Abbau dabei.
Gezielte Sprechzeiten, Zusammenkünfte, Einladungen, um die Bedürfnisse des Vereins kennen zu lernen.
Ich würde die Vernetzung der Vereine unterstützen und finanzielle Unterstützungen anbieten, sowie Räumlichkeiten, in denen die Vereine sich kostenfrei treffen können.
Miteinander der Vereine in der Gemeinde stärken, mehr finanziell unterstützen
Weniger Zuschüsse zahlen damit das Ehrenamt wieder auf den Boden seiner Basis zurück kehrt!
Wertschätzung durch Ermäßigungen im öffentlichen Leben oder durch ein kleines Dankeschön.
Vereinsmitglieder loben/ ehren
Sehr schwierig, da man es nicht pauschalisieren kann auf einzelne Interessen. Auf jeden fall mehr Geld für Jugend Aktivitäten (Trainingslager, Veranstaltungen..... zur Verfügung stellen.
Vereinsmitgliedern während der Hauptversammlung Lob aussprechen.
Anerkennung in Geldform
Gelder für Vereine oder deren Jugendarbeit bereitstellen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen (über das wenige hinaus, was man bereits bekommt) Gewährung von Zuschüssen bei der Anschaffung von Equipment (Inventar, Instrumente, usw.) Bei der Ehrung einer ehrenamtlichen Person könnte außer einer Nadel und einer Urkunde ein kleines Dankeschön (Frühstücksgutschein, kl. Auszeit für die Person/Familie, usw) überreicht werden.
Jährlicher Ehrenamtstag, alternativ Gemeindeempfang mit der Auszeichnungen einzelner Ehrenamtlicher und hier insbesondere auch von jungen Menschen
Mich politisch dafür einsetzen, dass langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. bei der Rente eine berücksichtigt wird.
Motivationstraining für Vorsitzende anbieten
Ehrenamtskarte einführen mit Ermäßigungen
- Anerkennungskultur - Öffentlichkeitsarbeit/ Presse - Eigene Präsenz bei Veranstaltungen für Ehrenamtliche - Selbst ehrenamtliche Tätigkeit - Politisch sich stark machen dafür - Vereine unterstützen durch Werbung und Räume bieten etc.
-> möglichkeiten finden um den Verein zu unterstützen (erleichtern von Arbeiten) -> eine Plattform für finanzielle Unterstützung einrichten -> die Zusammenarbeit der einzelnen Vorstände noch mehr fordern.
öfters Plattform für öffentliche Auftritte bieten "Wertschätzungsabend" veranstalten bei Bewerbungen ein "Unterstützungsschreiben" mitgeben

Freie Eintrittskarten für 1 Konzert/Veranstaltungen in Gemeinde geben
Persönliches Anschreiben zu Weihnachten/Jahreswechsel / Geburtstag
Die Mitgliedergewinnung aktiv zu unterstützen und den Verein attraktiv gestalten
Maximale Unterstützung in allen Bereichen gewährleisten
Einen Teil pauschal vergüten
In Kooperation mit dem Arbeitgeber dafür sorgen, dass ein Teil der Stunden anstatt der Arbeitszeit geleistet werden kann und nicht on top hinzu kommt.
Wege ebnen, Engagement vor Politik, präsent sein bei Veranstaltungen
Wertschätzung ist wichtig
bessere und kontinuierliche Kontaktpflege, bessere terminliche Abstimmungen der Vereinsaktivitäten (gemeinsamer Jahresterminkalender), Zusammenführen der Vereine mit thematischer Grundausrichtung (z.B. soziale Aktivitäten).
Jährliche Würdigung durch kleine Aufmerksamkeit
Präsente verteilen
Für den Verein interessieren und unterstützen
Weiterhin danke sagen.
behördliche Hürden senken, Antragsverfahren vereinfachen, Kostenbeteiligung zB bei Hilfskräften wie Sani, Security....
Mehr finanzielle Unterstützung. Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. Sporthallenbau und zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten
finanzielle Unterstützung bei Projekten
kleines Taschengeld
Gemeinsames Essen 1x pro Jahr ("Mitarbeiterfest")
Wenn ich Bürgermeister wäre oder Landrat Würde ich Räume schaffen, in denen Jugendliche sich unbeaufsichtigt aufhalten können Vielleicht mit einem Sozialbauwagen um Jugendlichen und Kindern Raum zu geben bevor sie sich auf die Schiefe Bahn begeben , da dort vermeintlicher Rückhalt entsteht. Keine Jugendhäuser oder Ähnliches, offene und freie Räume. - z.B. eine Bauwagen-Siedlung in der auch mal eine Party / Fest / mit lauter Musik und so stattfinden kann! Die nicht unbedingt immer unter Aufsicht von „ Erwachsenen „ stehen und den Dialog hindert in welcher Richtung auch immer. - Jugendzeltplätze, die dem heutigen Standard entsprechen, errichten oder diese die, diese aufbauen wollen fördern! - Parallel muss Geld zur Verfügung gestellt werden, damit die Ehrenamtlichen finanziell entlastet werden. Die meisten Ehrenamtlichen, die ich kenne sind mit einem hohen € Betrag in der Jugendarbeit und bezahlen dieses aus eigener Tasche, damit Aktionen gestemmt werden können! - Das Freistellungsgesetz ändern zu mindest in dem Bereich in dem es Möglich ist! den das ist ein WITZ, es muss Freistellung gegeben werden aber der Verein muss den Lohn bezahlen, was soll das denn , da sind wir wieder beim Geld. - Papierkram und verringern , eine Stelle Schaffen damit die ehrenamtlichen Entscheidungsträger, durch den Bürokratie Jungle zu führen den der ist auf Gemeinde Landkreis und soweitere Ebene undurchdringlich für normal Sterbliche , kurze Entscheidungswege Sie haben Gefragt :-))))))
Einmal jährlich eine Veranstaltung nur für alle ehrenamtlich Tätigen in der Stadthalle
Ehrenamtsgutscheine verteilen, Freibademässigung z.B., Steuerermässigung, Ehrenamtskarte..
Wertgutscheine verteilen?
Unser Bürgermeister schätzt und honoriert die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen. Ich finde, er macht dies recht gut.
gemeinsame Aktivität ohne Arbeit für den Ehrenamtlichen anbieten
Geschenke machen und unterstützen mit Fördermittel
Sehr gut würde ich finden, wenn die Amtsträger gelegentlich zu Gesprächen kommen würden, damit sie überhaupt sehen und erkennen, was geleistet wird.
Ehrenamtspreise, Spendenaufrufe
Weniger Bürokratie
Wertschätzung und finanzielle Unterstützung
Wertschätzung offen bekunden
Ich wünsche mir mehr Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Weiterbildung unserer Paten und die Wertschätzung der geleisteten Arbeit für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter.
Nicht nur Sonntagsreden halten, sondern die Ehrenamtlichen auch echt wertschätzen.
z.B. Geburtstagskarten Ehrungen alle 5 Tätigkeitsjahre Feste für Ehrenamtliche bei welchen diese nichts arbeiten müssen.
Hier ist unser Bürgermeister in Bingen ganz gut. :-)
Einfach die Arbeit anerkennen ohne einem evtl. "Steine in den Weg zulegen"
Die Vereine Besuchen und danke sagen in form die angebracht ist

Persönlicher Kontakt pflegen, mehr Worte wechseln
Ich würde für sie jedes Jahr ein Dankeschön fest organisieren und kleine Gesten da sie 24/7 in Bereitschaft sind zb. HVO
Ehrungen, Wertschätzung, Gleichwertigkeit und gleiche Unterstützung aller Vereine.
Gutschein für Einkauf oder Gastronomie
Der Verwaltung den Wert der Vereine klarmachen
Die "direkten" Möglichkeiten der genannten Personen bewerte ich sind eher als gering. Sie können mit Ehrungen oder dem Einsatz von Steuermitteln z.B. als Jugendförderung einen Beitrag leisten, die Vereinsführungen "ermutigen", die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen nicht nur in Worten (bei Haupt- oder vergleichbaren Versammlungen) anzuerkennen.
Monetäre Unterstützung der Vereine - Ehrenamtliche machen die Sache ja ehrenamtlich ;) Wichtig ist, dass die Gemeinde den Verein zu schätzen weiß! Dann arbeitet man als Ehrenamtliche/r sehr gerne :)
Ins Gespräch gehen mit den Ehrenamtlichen. An Veranstaltungen teilnehmen. Rahmenbedingungen für Engagement in der Politik verbessern.
Ehrenamtlich beschäftigte zu besonderen Veranstaltungen einladen, z.B. Seminare um sich in der Jugendarbeit etc. weiterzubilden; Kreativnachmittage; Austauschtreffen untereinander; Wochenenden auf einer Hütte mit tollen Aktionen,...
Als Bürgermeister würde ich Ehrenamtliche an einem Abend einladen und wertschätzen
Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Land und Verein- zb Zuschüsse bei Landschaftspflege Erhalten. Gemeinde Fläche für die Jugendarbeit zu Verfügung stellen
Die Vereine machen lassen und ihnen gegenüber höheren Behörden den Rücken stärken, Sportstätten offen und in Schuß halten, Vorschriften zugunsten der Vereine auslegen, finanzielle Forderungen möglichst gering halten.
-Ehrenamtstreffen organisieren zum Austausch
Vereinsarbeit vereinübergreifend fördern. Finanziell und materiell
wenigstens eine Aufwandsentschädigung leisten
Einladung aussprechen zu Neujahrsempfang. Besonderes Engagement mit Verdienstmedaille würdigen.
Neben mündlicher Anerkennung auch einmal finanzielle Anerkennung bzw. kleine Präsente
In Gemeindeblatt über Vereine und die Ehrenämtler aktiv berichten
nicht nur bei "offiziellen" Anlässen die Vereine besuchen, sondern aktiv darin mitwirken; auch bei fehlender Mitgliedschaft anfragen ob bei internen Sitzungen dazugekommen werden kann um in Erfahrung zu bringen, was in den Vereinen gerade geht; darüber hinaus Anreize innerhalb der Gemeinde schaffen, z.B. für ehrenamtlich Engagierte eine Art "Corporate Benefit" Programm innerhalb der Gemeinde mit Firmen/Geschäften entwickeln...
auf jeden Fall die Veranstaltungen der Vereine besuchen
den/die Verein/e, für den/ die ich tätig bin, mit Sachleistungen mehr unterstützen
Finanziell unterstützen
Die Betreuer es auch wirklich spüren lassen wie wichtig ihre Arbeit ist und nicht nur sagen!!
1. Ich würde auf Veranstaltungen meiner Vereine gehen und mit meiner Präsenz zeigen das mir die Arbeit von dem Verein wichtig ist. 2. Ich hätte eine positive Grundeinstellung zu den Vereinen und würde Interesse zeigen. 3. Ich würde Unterstützung zeigen / anbieten. Vor allem auch in Administrativen und Verwaltungs Themen.
Förderung durch mehr finanzielle Mittel.
Prämien für Funktionäre
Mehr Informationen über das Vereinsleben publizieren - aber auch die Vorbildfunktion leben. Wertschätzung nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten und natürlich auch finanzielle Aspekte nicht außer Acht lassen. Steuervorteile etc....
Alle Vereine gleich attraktiv darzustellen, damit Kinder und Eltern sich ein Bild machen können und sich dann entscheiden können
Einfachere Gesprächstermine bekommen, niedrigschwelliges Angebot ins Gespräch zu kommen
Regelmäßige / Jährliche Anerkennung in Form eines Festes und/oder Gutschein für Gastronomie in der Gemeinde
Mich bei den ehrenamtlichen bedanken
Bei Veranstaltungen von Vereinen nicht noch Miete (z.B. Für Halle) und andere Leistungen der Gemeinde in Rechnung stellen.
Versuchen die ehrenamtliche Arbeit im allgemeinen mehr zu würdigen und ehren, damit jeder sieht, dass das wichtig ist und unsere Gesellschaft davon lebt
Ich würde mich für die tägliche Vereinsarbeit interessieren (Trainingsbesuche usw.) und nicht nur ab und zu mal bei der Hauptversammlung anwesend sein.
Eine Gleichheit und größere Wertschätzung von anderen Mitgliedern der Blaulichtfamilie außer der Feuerwehr
- bei öffentlichen Veranstaltungen zu Auftritten einladen - Übungsabende besuchen - mich ehrlich für die Arbeit interessieren und einen Teil der Aufgaben übernehmen z.b. an Kasse sitzen beim Konzert - Mitglied des Vereins werden - zu einem Ehrungsabend mit Essen und kulturellem Programm einladen
Ich finde dir Idee für Ermäßigungen beim Einkauf für Dinge die man für den Verein braucht gut. Z.B. wenn ich im Musikverein bin eine Ermäßigung für ein Musikgeschäft.

Unterstützung der Vereine durch Entlastung bei den (laufenden) Kosten z.B. Sportplatzbewässerung, unentgeltliche Nutzung der Gemeindevorrichtungen, Erhöhung der Vereinsfördergelder
Viel öffentlich Arbeit mit Nennung der Beteiligten im Amtsblatt. Jährlicher Empfang der Vereinsverantwortlichen und verdienten Mitglieder
immer wieder Werbung für ehrenamtlich Tätige machen
Mehr pädagogische Fachkräfte einstellen um die Ehrenamtlichen zu entlasten (Förderung der Sozialkompetenzen bei den Jugendlichen, Freizeitangebote begleiten und anbieten, öffentliche Angebote erhöhen. Bsp: offene Freizeit für Jugendliche vom Jugendhaus uam.)
Persönliches Interesse und Kontakt
Ab und zu vorbeischauen und im Gespräch Interesse zeigen und nachfragen ob Unterstützung gut wäre, ob es Probleme gibt. Wie es so läuft
Bürokraten entlassen
Öffentliche Benennung in den regionalen Organen. Vergabe von Wertgutscheinen.
Get-together-Veranstaltung niederschwellig anbieten für Ehrenamtliche in lockerer Atmosphäre zum Austausch im Gespräch
Ehrenamtliche mit in Lösungen einbeziehen
Einmal jährlich eine Einladung zu einem Abend mit kleinem Essensbuffet machen.
Präsenz bei wichtigen Vereinsveranstaltungen, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen Förderung der Vereinszusammenarbeit Bessere Einbeziehung in Kunst und Kultur
nichts
Hochachtungsvoll
Jährlichen Ausflug für die Helfer organisieren
Ehrenamtscards
Vereinsförderung & Förderung der Ehrenamtlichen Mitarbeiter bei Teilnahme einer Veranstaltung für Jugendliche durch einen finanziellen Beitrag von 10€ pro Tag
Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins, Einladung einmal jährlich an alle Ehrenamtlichen mit Rede und Würdigung der Arbeit;Erörterung von Problemen, evtl finanzielle Unterstützung bei Vorhaben
ihnen zeigen, dass ihre Arbeit sehr wertgeschätzt wird und mit ihnen regelmäßig ins Gespräch kommen, um Mängel, Wünsche, Probleme oder auch Anregungen direkt zu erfahren und dann auch handeln zu können.
Kontakt suchen, regelmäßige Treffen/ Planungen, Anerkennung
Schaffung von Sportstätten statt nur Bauplätze zu erschliessen. Preise bzw. Ehrungen für ehrenamtl. Tätigkeiten.
- zum Essen einladen - Saisonkarte ins Freibad
Zuhören, wo denn Probleme vorhanden sind. Offen darüber reden was möglich ist und keine leeren Versprechungen ausgeben

Wie kann die Politik im Falle einer weiteren Pandemie (-Welle) das Ehrenamt unterstützen?

... finanzielle Anreize schaffen.
- die Politik kann hier wenig unterstützen da Sie selbst öffentlich uneinig auftritt.
- keine zu hohen Hürden aufbauen - Hygienemaßnahmen seitens der Gemeinden unterstützen - Hilfe anbieten seitens der Gemeinden - klare Vorgaben für alle erstellen
1. Nicht noch mehr Komplizierte Einschränkungen erfinden (Erwachsene sind für sich selber Verantwortlich!). 2. Nicht die Ehrenamtliche Vereinsvorstandschaft für eine Mögliche Infektion Haftbar machen. 3. Nicht immer Angst und Verunsicherung verbreiten. 4. Der Landkreis Sigmaringen hat viele Informationen in einfacher und Verständlicher Sprache übersichtlich zusammengestellt! Großes Lob an eure Arbeit in Sigmaringen! Das war sehr Hilfreich! Gerne weiter so.
Angebote von Vereinen sollten unter Corona-Bedingungen weiterhin stattfinden können, wenn auch eingeschränkt. Die Kameradschaft im Verein sollte nicht mehr so sehr darunter leiden müssen.
Auch andere Vereine trainieren lassen und nicht nur den Fußball
Bereitstellung aufgearbeiteter Informationen z.B. zu geltenden Regeln, bezogen auf Jugendarbeit; Vorgefertigte Hygienekonzepte als Ausgangsbasis;

Kompensation für entfallene Finanzmittel, die ansonsten durch diverse Aktionen während des Jahres erwirtschaftet werden;
Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und Masken größere Räume anbieten
Bessere Rahmenbedingungen schaffen, weniger Bürokratie
Denke das in diesem Fall wir das kleinere Problem sind. Durch Schulungen einzelner Vereinspersonen die ein Offiziell anerkannte Tests durchführen können. (Kostenlos)
Die Möglichkeiten der Politik kann nach meiner Meinung nur gering unterstützen; ihre Aufgabe liegt eher im gesamtgesellschaftlichen Bereich und der Steuerung von Maßnahmen zur Reduzierung wirtschaftlicher Herausforderungen. Viel mehr sind für die Ehrenamtlichen die Vereinsführungen gefragt, in einer "Krisensituation", die Ehrenamtlichen motivierend und informierend zu begleiten
Die Politik muss offen bleiben in der Auslegung der "Pandemieregeln", damit das Vereinsleben nicht gänzlich zum Erliegen kommt.
Die Politik soll ihre Hausaufgaben machen, aber das bekommen sie leider auch nicht hin. Wir hatten gefühlt jede Woche eine neue Coronaverordnung; keine Verwaltung/ Verband kann das mehr stemmen, die wichtigen Dinge heraus zu filtern und an die Vereine weiterzugeben. Die Vorstände werden durch Bürokratie überhäuft und ausgebremst.
Durch Abbau der bürokratie
Durch Anerkennung und Wertschätzung das wir trotz Pandemie viel gesagt haben ich werde trotzdem als erstes da sein also HVO trotz dem Risiko Corona zu bekommen. Es wäre auch wichtig die Menschheit drauf aufmerksam zu machen und zu zeigen das alles was wir machen ehrenamtlich ist
Durch klare Regeln sagen was erlaubt sein könnte, zB der und der Abstand beim Musikunterricht
Ehrenamt ist Überzeugung und die Leute sind schwer zu motivieren
Ein Verein (sogar gemeinnützig) muss mittlerweile wie ein Unternehmen geführt werden. Datenschutz, Steuer, Hygienevorschriften sind nur ein paar Beispiele. Es ist manchmal kaum mehr Zeit den ursprünglichen Zweck des Vereins zu erfüllen. Erleichterung waren dringend notwendig.
Einfach das Ehrenamt normal weiterlaufen lassen, ohne Restriktionen, Maßnahmen, Verboten... Auffhören mit Panikmache. Lieber das Positive von Sport und Gemeinschaft hervorheben.
Einfach mehr auf uns herab schauen und uns in allem ein wenig unter die Arme greifen
Einheitliche Regelungen und weniger Bürokratie
einheitliche, transparente und umsetzbare Vorschriften bzw. Gesetze entwickeln und prüfen, ob diese tatsächlich Sinn machen. Bsp. Abstandsregeln und Maskenpflicht und parallel Großveranstaltungen genehmigen. Das kann einfach nicht nachvollzogen werden und zerstört auch die Bereitschaft sich unter Berücksichtigung der Einschränkungen zu engagieren. Wir zerbrechen uns die Köpfe wie wir die Regeln umsetzen und andere feiern????
Es darf keinen Lockdown mehr geben, das kann den Untergang des Ehrenamts bedeuten. Vieles in Deutschland ist allerdings ehrenamtlich aufgestellt.
Es geht nicht nur um die Ehrenamtlichen, sondern um die ganzen Mitglieder des Vereins. Denn wenn es motivierte Mitglieder da sind, finden sich auch motivierte Helfer. Denn warum soll man jede Woche für andere Menschen etwas bewegen, wenn diese das nicht wertschätzen und nur sporadisch anwesend sind. Daher sollte eher das gesamte Vereinsleben unterstützt werden. Zum Beispiel durch Kampagnen, bei denen sich die Vereine vorstellen können.
Es wurde genug getan
Fernkurs
Finanziell
Finanziell
Finanziell, durch besondere Aktionen, die unterstützen
Finanzielle Hilfe
Finanzielle Hilfen, die auch unbürokratisch in Anspruch genommen werden können!
finanzielle Mittel für Masken, Tests
finanzielle Unterstützung bei z.B. reduzierten Teilnehmerzahlen etc, da es sich ein e.V. auf Dauer nicht leisten kann ohne Einnahmen das Vereinsleben aufrecht zu halten. Real umsetzbare Vorgaben, die ein Vereinsleben überhaupt noch möglich machen
finanzieller Ausgleich
Fortbildungen für Vereine, damit alle am online Vereinstreffen teilnehmen können
frühere Bekanntgaben der Regeln
gar nicht
gar nicht.
Guten Frage? Überall fehlen derzeit Menschen selbst in der Politik wollen sich immer weniger engagieren.

Was auf jeden Fall gut wäre, bei allen Ansagen: Klare Ansagen und keine Verunsicherung und Androhung von Geldstrafen...(pandemiebedingt) hier eher unterstützend in den Vorgaben auch bezüglich der Formulare
Hallen und Räume offen lassen Ausfälle finanziell ausgleichen Online Gespräche mit Ehrenamtlichen organisieren
Hat so gepasst.
Hierfür gibt es wohl kein Patentrezept. Mit entscheidend ist natürlich der Verlauf einer Pandemie und die sich hieraus ergebenden Einschränkungen.
In dem ehrenamtlich geführte Vereine nicht als "verzichtbar" eingestuft werden und das soziale Leben darin komplett gestrichen wird; es sollten Lösungen gefunden werden, wie auch diese wichtigen Orte der Gemeinschaft aufrecht erhalten bleiben können, natürlich immer unter den notwendigen Schutzbestimmungen für seine Mitglieder.
In dem sie keine Einschränkung mehr macht und jeden selbst entscheiden lässt
In unserem Fall: Hallenbadnutzung aufrechterhalten. Keine Schließung.
Indem sie das Zusammentreffen der Menschen fördert und nicht hemmt durch Angstmacherei und Verbote/ Gebote. Treffen an frischer Luft z.B. können jederzeit stattfinden. Zudem könnten Vereine, die finanziell kämpfen, diesbezüglich unterstützt werden, da sie tatsächlich einen Riesenbeitrag leisten zum Wohle der (auch bedürftigen) Menschen.
kein Lockdown mehr!!!
Keine Ahnung
keine Einschränkungen für den Übungsbetrieb z.B. durch Hallensperrungen Finanzieller Ausgleich für entfallene Veranstaltungen
Keine Lockdowns, keinen Aufwand, wie Datenerfassungen, etc...
Keine lookdowns mehr
Keine Schließungen mehr, Förderung für diejenigen die für die Allgemeinheit etwas tun.
Keine Schliessungen und Impfpflichten
Keine so drastischen Einschränkungen mehr verhängen.
Keinen Lockdown mehr
Keinen Lockdown, wenn man wieder mehr Zeit für andere Dinge wie das Ehrenamt hat verlieren wir weiter an aktiven Mitarbeitern!
Klare , einfach umzusetzende Regeln und kein Regel hin und her und kein Bürokratendeutsch! Jugendarbeit ist wichtig und gibt den Eltern und den Kindern Freiräume z.B. offene Veranstaltung musste man 3 Corona regelwerke im Auge behalten
Klare Ansagen
klare Handlungsanweisungen in Einheitlichkeit
Klare Vorgaben, damit jeder weiß wie man sich verhalten soll, zB Regeln zum Maske tragen
Klarere Linie was man darf und was nicht. Per email Rundschreiben an die Vereinsvorstände
Kontakt halten durch eMail oder online
Kostenlose Corona Schnelltest zur Verfügung stellen. Finanzielle Ausgleiche schaffen durch Veranstaltungen/Vereinsfeste die nicht stattfinden können.
Leider kann ich darauf keine Antwort geben
Mehr Eigenverantwortung zulassen; Möglichkeiten der Begegnung schaffen;
Nicht alles schließen, Möglichkeiten geben sich zu treffen.
Nicht behindern würde schon helfen.
Nicht mehr schließen, die jungen Menschen brauchen den Anschluss und die Unterhaltungen mit gleich alten. Dann halt mit Testen aber komplett schließen finde ich völlig übertrieben.
nicht nur leere Worte loslassen, sondern das Ehrenamt anerkennen.
Nicht nur schön reden, sondern wirklich helfen
Nicht voreilig alles absagen
Obwohl die Anforderungen für die Vorstandsarbeit weiter gestiegen ist, ist die Ehrenamtpauschale prozentual schwächer angehoben worden als die Übungsleiterpauschale.
Die Ehrenamtpauschale ist viel zu niedrig.
Online Kurse/ Austausch Ideen zur Aufrechterhaltung anbieten, Motivacionsschreiben für die Mitgliedschaft
Perspektiven aufzeigen, Wertschätzung
Praktikable und gleichbleibende Vorgaben
Puh schwierig - habe ich auch keine Antwort drauf.
Rechtzeitige sinnvolle Maßnahmen um die Welle niedrig zu halten. Rechtlichen Rahmen setzen der uns und die Mitglieder schützt. Verordnung Jugendarbeit rechtzeitig aktualisieren, war in der letzten Phase immer sehr weit nach der entsprechenden

Verordnung zum Sport. Finanzielle Unterstützung.
Schwer zu beantworten und nicht für alle Vereine gleichermaßen gültig. Im Falle der Bücherei: rückläufige Besucher/ Ausleihstatistik, da sich die Bürger umorientieren (Nutzung von online Angeboten -->) Rückgewinnung schwierig Enormer Zeitaufwand die Ausleihzahlen durch neue Angebote wieder zu erhöhen
Sich engagiert für die freie Meinung einzusetzen und den freien Willen jedes einzelnen zu respektieren und die Bürger nicht durch laufend neue Vorschriften mehr und mehr zu entmündigen.
Sie wahrhaftig mit Freistellung beim Arbeitgeber, Verdienstausschlag unbürokratisch und vor allem sie zur Unterstützung und nicht allein zu lassen und es sich einfach machen
Sportstätten offenhalten, Sonderregeln für Vereine, kostenlose Tests
Steuerliche Entlastung
Steuervergünstigungen in Form eines Steuerfreibetrages als direkter Abzug von der Steuerschuld.
Strenger durchgreifen bei den eigenen Vorgaben
Verantwortlichkeiten nicht in dem Maß auf das Ehrenamt abwälzen Klarere Regelungen rechtzeitig erlassen
Vereine, die in der Kontaktpflege mit Menschen stehen, müssen besonders in Coronaverordnungen berücksichtigt werden. Dies ist in unserem Fall (Sterbebegleitung) erst bei der dritten Verordnung des Sozialministeriums geschehen. Grund: mangelnde Sensibilität
Vereinen Tests kostenlos zur Verfügung stellen, dass der Dienstbetrieb weiterlaufen kann.
Vereinfachte, rechtzeitige und klare Regelungen im Umgang mit einer Pandemie. z.B. Vorlagen für ein Hygienekonzept.
Vereinsaktivität durch klare und kommunizierte Regeln erhalten! Keine totalen Ausfälle mehr. Ist es für eine Person nicht in Ordnung, in der Pandemie an den Proben teilzunehmen, unterstützen wir uns gegenseitig bei den Entscheidungen. Aber viele Personen freuen sich auf die Probe und brauchen diese auch für den sozialen Kontakt.
Vereinsangebote durch Corona-Maßnahmen nicht unmöglich machen.
Verlässliche Aussagen, die Planungssicherheit geben. Kein dauerndes hin und her.
Vermeidung von Versammlungsverboten
Weiß auch nicht
Weiß nicht, sehe hier keine Möglichkeit
Weitere finanzielle Unterstützung mindestens für die Jugendarbeit (s. Kampagne "Aufholen nach Corona") Interessante Angebote, Kurse für Jugendgruppen oder Fortbildungsveranstaltungen mit vereinfachten Anmeldebedingungen anbieten Lockerungen für bestimmte Vereinsgruppen und Anbieten von Räumlichkeiten durch die Gemeinde usw.
weniger Auflagen bzw einfacher umsetzbare und verständliche Auflagen
Weniger Bürokratismus großzügigere Regelungen finanzielle Unterstützung Förderprogramme
Wertschätzung zeigen, mit steuerlichen Vorteilen
Zuschüsse für Weiterbildung im Bereich online Gruppenstunden/kostenpflichtige Programme; für sozial benachteiligte eventuell Zuschüsse für technische Geräte; Coronabeschränkungen für Jugendarbeit anpassen, sodass Jugendarbeit trotzdem möglich ist mit Maske/draußen etc.
zuverlässige Aussagen und Aufarbeitung, geringe Hürden zum Weitermachen